UMWELT-ERKLÄRUNG

2026



für das AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
Gruppe Straße - umweltzertifizierte Straßenmeistereien:
Bruck/Leitha, Gaming, Melk, Sierndorf, Weitra

STRASSEN DIENST

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT
AT-000783

Vorwort

Mit der vorliegenden Umwelterklärung geben wir einen umfassenden Einblick in die Umweltleistung der Gruppe Straße sowie in die Weiterentwicklung unseres Umweltmanagementsystems. Nachdem in den vergangenen beiden Jahren Aktualisierungen veröffentlicht wurden, präsentieren wir heuer wieder eine vollständige Umwelterklärung mit einem umfassenden Überblick über unsere Aktivitäten, Fortschritte und Ziele im Umweltbereich.

Der Umwelt- und Klimaschutz bleibt eine zentrale Herausforderung unserer Zeit. Neben der konsequenten Reduktion von Umweltbelastungen gewinnt dabei die Anpassung an die bereits spürbaren Folgen des Klimawandels zunehmend an Bedeutung. Extremwetterereignisse und längere Hitzeperioden stellen auch den Straßendienst vor neue Herausforderungen. Aus diesem Grund widmen wir dem Thema Klimawandelanpassung in der vorliegenden Umwelterklärung besondere Aufmerksamkeit und zeigen auf, welche Maßnahmen bereits umgesetzt werden, um die Infrastruktur und unsere Arbeitsabläufe zukunftsfit zu gestalten.

Das Jahr 2026 ist zudem von personellen Veränderungen geprägt. Mit dem neuen Straßenbaudirektor DI Rainer Irschik, der neuen Projektleitung sowie der neuen Umweltmanagementbeauftragten übernimmt ein neues Führungsteam Verantwortung für die Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems und setzt den erfolgreichen Weg der vergangenen Jahre fort.

Unser besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des NÖ Straßendienstes. Mit ihrem täglichen Engagement leisten sie einen wertvollen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz sowie zu einer nachhaltigen und zukunftsfitten Straßeninfrastruktur in Niederösterreich.

DI Rainer Irschik

DI Sigrun Dietrich



DI Rainer Irschik

Copyright: Land NÖ, NLK Pfeiffer



DI Sigrun Dietrich

Impressum
Herausgeber: Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Gebäude- und Liegenschaftsmanagement LAD3, RegR Ing. Karl Marchhart, MSc, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten
Tel.: 02742/9005-16060, E-Mail: karl.marchhart@noel.gv.at, www.noel.gv.at
Abteilung Straßenbetrieb ST2; DI Sigrun Dietrich, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten
Tel.: 02742/9005-60251, E-Mail: sigrun.dietrich@noel.gv.at, www.noel.gv.at
Gestaltung: kreativ.janetschek.at
Fotos: © Land NÖ
Druck: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Amtsdruckerei
Ausgabe: 2026

Inhaltsverzeichnis

Allgemeiner Teil

Struktur der Organisation 5
Unser Umweltverständnis 6
Aufbau Umweltmanagementsystem 10
Umweltleitbild 11
Umweltaspekte 12
Energieverbrauch und Emissionen 15
Klimawandelanpassung 17
Bindende Verpflichtungen 18

Standortspezifischer Teil

Straßenmeisterei Bruck/Leitha 20
Straßenmeisterei Gaming 22
Straßenmeisterei Melk 24
Straßenmeisterei Sierndorf 26
Straßenmeisterei Weitra 28
Umweltprogramm – Ziele und Maßnahmen 30
Neues Umweltprogramm 2026 31

Anhang

Straßenmeisterei Bruck/Leitha 36
Straßenmeisterei Gaming 39
Straßenmeisterei Melk 41
Straßenmeisterei Sierndorf 44
Straßenmeisterei Weitra 47
Umrechnungsfaktoren 51







Die Umwelterklärung 2026 gliedert sich in zwei Teile: den Allgemeinen Teil und den Standortspezifischen Teil. Im Allgemeinen Teil sind jene Informationen enthalten, die für alle teilnehmenden Straßenmeistereien relevant sind und deren Umweltmanagementsystem nach der EMAS-Verordnung validiert ist. Im standortspezifischen Teil sind alle standortbezogenen Informationen zum Umweltmanagementsystem dokumentiert.

Struktur der Organisation

Die Gruppe Straße ist ein Teilbereich des Amtes der NÖ Landesregierung. Die Aufgaben und Verpflichtungen der Gruppe Straße sind in der Geschäftseinteilung des Amts der NÖ Landesregierung geregelt. Die Gruppe Straße gliedert sich in 5 zentrale sowie 8 dezentrale Dienststellen, die unter der Leitung des Straßenbaudirektors stehen.

Die Aufgabengebiete in den zentralen Dienststellen sind in fachliche Abteilungen gegliedert. Den 8 dezentralen Straßenbauabteilungen (STBA) sind die operativ tätigen Straßen- und Brückenmeistereien (STM und BRM) und Betriebswerkstätten (BW) unterstellt.

Der NÖ Straßendienst betreut das ca. 13.600 km lange Landesstraßennetz Niederösterreichs.

Für diese Tätigkeiten werden ca. 3.400 Mitarbeitende beschäftigt, welche im operativen Bereich der 58 Straßenmeistereien, 8 Betriebswerkstätten und 7 Brückenmeistereien tätig sind.

Das Umweltmanagementsystem und die vorliegende Umwelterklärung 2026 umfassen



derzeit die folgenden 5 Straßenmeistereien:

- STM Sierndorf (STBA 1)
- STM Bruck/Leitha (STBA 2)
- STM Melk (STBA 5)
- STM Gaming (STBA 6)
- STM Weitra (STBA 8)

Das Umweltmanagementsystem überwacht die umweltrelevanten Tätigkeiten am Standort der teilnehmenden Straßenmeistereien und den Betrieb der technischen Einrichtungen. Ausgenommen vom Geltungsbereich ist die Brückenmeisterei am Standort der Straßenmeisterei Melk sowie externe Lagerflächen und Einrichtungen der 5 Standorte.

Die Abteilung Straßenbetrieb (ST2) hat die oberste Verantwortung für das Umweltmanagementsystem und nimmt die Leitung des Umweltmanagementsystem wahr.

Der Fachbereich Liegenschaften und Umwelt in dem sowohl das Nachhaltigkeits- als auch das Umweltmanagement der Gruppe Straße verankert sind sowie die Fachbereiche Maschinen und Kraftfahrzeuge, Winterdienst und Verkehrsmanagement, Straßenhochbau und die Sicherheitsfachkraft nehmen Schlüsselaufgaben im EMAS-Managementsystem wahr. Sie erarbeiten fachliche Vorgaben und sind Anlaufstelle in fachlichen Fragen für die gesamte Gruppe Straße in deren Kompetenzbereich.

Unser Umweltverständnis

Umweltschutz in seinen vielfältigen Ausgestaltungen war und ist ein selbstverständlicher Aspekt bei der Wahrnehmung unserer Aufgaben. Unsere Straßenmeistereien setzen sich aktiv dafür ein, die Umwelt zu schützen und nachhaltige Maßnahmen zu ergreifen. Die wesentliche Verbesserung durch die Einführung des Umweltmanagementsystems besteht darin, dass wir Umweltschutz mittels konkreten Zielen und Verhaltensregeln für alle Mitarbeitenden zugänglich machen. Dadurch stellen wir sicher, dass eine kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistungen nachweislich gewährleistet wird.

Als Straßenerhalter sind wir verpflichtet, die Straßen und ihre Bestandteile, wie z. B. Fahrbahn, Brücken, Durchlässe, Straßengräben, Böschungen etc. so zu bauen bzw. zu erhalten, dass diese bei Beachtung der Verkehrsvorschriften und der Witterungsverhältnisse von allen Straßenbenützern ohne Gefahr benützbar sind.
Die Durchführung der Tätigkeiten erfolgt auf Grundlage der rechtlichen Rahmenbedingungen sowie internen Vorgaben der Gruppe Straße.

Die Haupttätigkeit der NÖ Straßenmeistereien fällt daher auf die betriebliche und bauliche Straßenerhaltung, dazu gehören folgende Dienstleistungen:

Instandhaltung der Nebenanlagen und Verkehrseinrichtungen

- Instandhaltung und Reinigung von Entwässerungseinrichtungen (Mulden, Durchlässe)
- Instandhaltung von Verkehrszeichen und Leiteinrichtungen (Leitpflöcke, Leitschienen)
- Prüfung von Netz- und Steinschlageinrichtungen (inkl. Steinschlag-Meldungen)
- Kontrolle und Instandhaltung von Stütz- und Wandmauern
- Instandhaltung und Sanierung der Straßenbankette



Instandhaltung von Leiteinrichtungen

Winterdienst

- Vorbereitung (aufstellen von Schneezäunen, Montage von Schneestangen, etc.)
- Schneeräumung
- Ausbringung von Streugut
- Einkehrung von Streusplitt



Schneeräumung und Ausbringung von Streugut

Fahrbahninstandhaltung

- Erneuerung der Fahrbahndecke
- Sanierung von Schlaglöchern und Rissen



Oberflächensanierung

Laufende Kontrolltätigkeiten

- Streckenkontrolle durch den motorisierten Streckendienst (STREMOT)
- Verkehrssicherheitskontrolle von Bäumen und Gehölzständen durch Baumkontrollore



Baumkontrolle

Grünflächenmanagement und Wildtierschutz

- Mäharbeiten
- Bepflanzung, Baumpflege, Gehölzflächenpflege
- Baumschutz bei Baumaßnahmen
- Montage und Instandhaltung der Wildschutzeinrichtungen (Reflektoren)
- Betreuung der Amphibienwanderstrecken (Amphibienschutzzäune)



Mäharbeiten

Unterstützung bei Katastropheneinsätzen (Unfällen, Muren, Hochwasser und Extremwetterereignisse)

- Straßensperren
- Reinigungsarbeiten



Unterstützung bei/nach Katastropheneinsätzen

Jede Dienststelle verbraucht Ressourcen und emittiert Schadstoffe beim Betrieb von Heizungsanlagen, Hebebühnen, Waschanlagen, Lackieranlagen, Maschinen, Kleingeräten und diversen Fahrzeugen. Die Forcierung erneuerbarer Energie (z. B. Hackgutheizungen, Wärmepumpen) sowie die mechanische Reinigung von Abwässern (z. B. durch Schlammfänge oder Mineralölabscheider) ist bereits seit fast 30 Jahren Bestandteil der Planungen von neu zu errichtenden Gebäuden des Straßendienstes. Wir streben danach, unsere Ressourcen noch effizienter zu nutzen. Dies kann nur durch Optimierung sämtlicher Prozesse gelingen. Dabei verlieren wir jedoch nie die Verkehrssicherheit aus den Augen. Sie hat für uns oberste Priorität und alle Maßnahmen mit dem Ziel der Reduktion von Umweltauswirkungen werden stets im Einklang mit der Sicherstellung der Verkehrssicherheit umgesetzt.

Jede in diesem Managementsystem eingebundene Dienststelle erzeugt selbst Abfall und hat neben den Abfällen aus Bau und Verwaltung auch Abfälle von öffentlichen Flächen (Straßen, Nebenanlagen, Parkplätzen, ...) zu beseitigen. Die anfallenden Abfälle werden ordnungsgemäß verwertet oder entsorgt. Jede Dienststelle ist als Teil des öffentlichen Dienstes bemüht, vor allem im Umgang mit Ressourcen, der Trennung und Verwertung von Abfällen wie z. B. Baurestmassen, Bodenaushub und Bankettschälgut, aber auch mit der Vermeidung von Abfällen ein Vorbild zu sein.

Jede Dienststelle greift durch die notwendigen Pflegemaßnahmen an Grünflächen und Bäumen (Mäharbeiten, Baummanagement, Durchforstung von Gehölzbeständen) in die Natur ein. Dies hat wesentlichen Einfluss auf Artenvielfalt und Lebensraum. Als Straßendienst verstehen wir uns auch als Landschaftspfleger und nehmen die Verantwortung für die durch unsere Tätigkeiten beeinflussten Naturräume wahr. Wir achten auf den Artenschutz, die Biodiversität und die Erhaltung von schützenswerten Habitaten und stimmen unsere Routinearbeiten auf ökologische Aspekte ab (z. B. durch Baumkontrollen). Wir arbeiten stets mit Fachpersonal. Darüber hinaus setzen wir gezielte Maßnahmen zur Förderung und zum Schutz der Natur um. So werden Projekte zum Schutz von Wildtieren in Kooperation mit der Universität für Bodenkultur Wien sowie zum Schutz von Amphibien gemeinsam mit dem Naturschutzbund Niederösterreich umgesetzt. Weiters verzichten wir auf Insektizide, Herbizide und sonstige Gifte, um negative Auswirkungen auf Flora und Fauna möglichstgering zu halten.



Littering am Straßenrand

Gleichzeitig werden Biodiversitätsflächen durch eine ökologische Anpassung des Pflegemanagements erweitert, etwa durch die Verringerung intensiv gemähter Flächen zugunsten naturnaher Entwicklungsräume. Als eine der ersten Einsatzorganisationen im Katastrophenfall (bei Verkehrsunfällen, Muren, Hochwasser, Schneeverwehungen oder anderen Extremwetterereignissen) tragen wir als Straßendienst wesentlich zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit des Straßennetzes bei. Dabei wird auch auf den verantwortungsvollen Umgang mit anfallenden Materialien und Abfällen geachtet. Verschmutzte Materialien, wie beispielsweise mit Motoröl kontaminiertes Bankettmaterial oder eingesetzte Bindemittel, werden fachgerecht verwertet bzw. entsorgt, um Umweltbelastungen möglichst gering zu halten.



Ölbinden



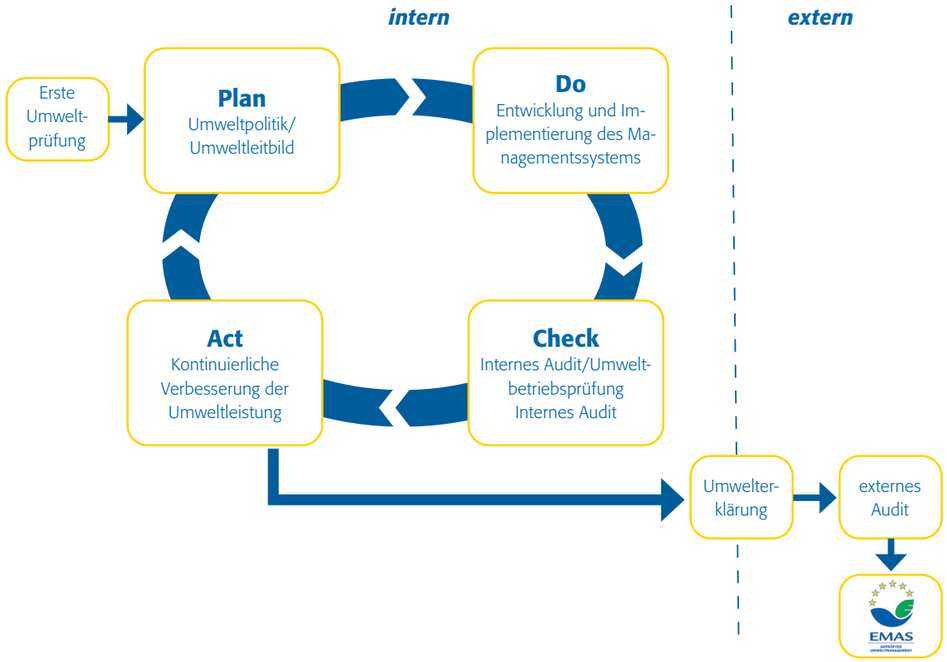
Reinigungsarbeiten nach Hangrutsch

Ein zentrales Element unserer Bemühungen ist die transparente Kommunikation nach außen. Wir möchten als Vorbild für andere Organisationen und Unternehmen dienen und sie dazu ermutigen, ebenfalls umweltfreundliche Praktiken umzusetzen. Durch die Offenlegung unserer Umweltziele und Fortschritte wollen wir andere motivieren, ähnliche Schritte zu unternehmen und gemeinsam für eine nachhaltigere Zukunft einzustehen.

Insgesamt möchten wir als Straßenmeistereien eine Vorreiterrolle im Umweltschutz einnehmen. Durch unsere Bemühungen, Ressourcenverbrauch zu verringern, Energieeffizienz zu steigern und umweltfreundliche Praktiken umzusetzen, möchten wir zeigen, dass der Schutz unserer Umwelt und die Gewährleistung der Verkehrssicherheit Hand in Hand gehen können. Indem wir diese Werte leben und nach außen tragen, hoffen wir, andere zu inspirieren und gemeinsam einen positiven Beitrag zur Umwelt und Gesellschaft zu leisten.

Aufbau Umweltmanagementsystem

Ein Umweltmanagementsystem trägt durch die genaue Betrachtung der Organisation zu einem besseren Verständnis der betrieblichen und behördlichen Umweltschutzbelange bei.
Durch das Festlegen eines Umweltleitbildes, der Analyse des Umfeldes, einer Chancen- und Risikenbetrachtung und der Prüfung der bindenden Verpflichtungen (Gesetze, Verordnungen, interne Regelungen, …) im Zuge der ersten Umweltprüfung, wird ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) angestoßen. In einem nächsten Schritt werden die bestehenden Prozesse entsprechend der aufgedeckten Verbesserungspotentiale angepasst und in den laufenden Betrieb integriert. Nach der Umsetzungsphase werden alle Leistungen im Zuge eines internen Audits (Betriebsprüfung lt. EMAS-Verordnung) einem SOLL-IST-Vergleich unterzogen. Im letzten Schritt des Regelkreises werden die Ergebnisse analysiert und erfolgreiche Maßnahmen standardisiert und weniger erfolgreiche Maßnahmen oder Zielsetzungen neu betrachtet und angepasst. Weiters wird in einer Managementbewertung die Wirksamkeit des Managementsystems beurteilt. In Hinblick auf diese Ergebnisse beginnt danach der KVP wie ein Kreislauf wieder von vorne, nach dem Grundprinzip „Plan – Do – Check – Act" (PDCA).



Die Kompetenzen der zentralen Dienststellen der Gruppe Straße in Bezug auf das Umweltmanagementsystem liegen in der Erarbeitung von organisatorischen Festlegungen (Plan) bzw. in der fachlichen Unterstützung der einzelnen Straßenmeistereien in der Umsetzungsphase von Maßnahmen. Die Umsetzungsverantwortung (Do) liegt jedoch bei den teilnehmenden Straßenmeistereien.

Leitlinie für das Managementsystem ist das Umweltleitbild der Straßenmeistereien.

Umweltleitbild

Das Umweltleitbild der Straßenmeistereien dient als grundlegende Vision für nachhaltiges Handeln und Umweltschutz. Es ist ein Bekenntnis zum Schutz der Umwelt und zur nachhaltigen Entwicklung. Mit der Definition langfristiger Umweltziele bildet es die Basis für umweltbezogene Strategien. Weiters fördert das Umweltleitbild ein umweltfreundliches Verhalten und schafft einen Rahmen für kontinuierlichen Fortschritt. Dadurch wird das Engagement der Straßenmeistereien für eine nachhaltige Zukunft verdeutlicht.

Unser Auftrag ist die Verkehrssicherheit auf Niederösterreichs Landesstraßen möglichst ressourcenschonend zu gewährleisten.

Wofür wir stehen
Wir verstehen uns als Dienstleister für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer Niederösterreichs und bekennen uns dazu, unseren gesetzlichen Auftrag bei hoher Qualität möglichst ressourcenschonend zu erbringen. Ziel ist Emissionen, wo immer möglich, zu vermeiden oder zu minimieren und dabei stets die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Unser Selbstverständnis:
- Zum Schutz unserer Umwelt orientieren wir uns an den Vorgaben des Klima- und Energieprogramms (KEP) des Landes Niederösterreich.
- Wir verpflichten uns, die Umweltbilanz all unserer Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern.
- Wir entwickeln unsere Dienstleitungen weiter, um einen Beitrag zu einer CO_2 - neutralen Verwaltung leisten zu können.
- Wir passen unsere Dienstleistungen an die sich im Wandel befindlichen klimatischen Bedingungen an und streben dabei nach innovativen, zukunftsfähigen Lösungen.
- Wir sichern unsere Lebensqualität durch bewussten Umgang mit unseren Ressourcen und wir vermeiden Abfälle.
- Wir bekennen uns zur Einhaltung der nachhaltigen Beschaffungskriterien (naBe-Kriterien).
- Wir betreiben eine offene Kommunikation und sind mit unseren Projekten Vorbild für andere.
- Wir verpflichten uns zur Einhaltung aller umweltrelevanten Vorschriften.
- Wir überwachen und beurteilen in regelmäßigen Abständen die Wirksamkeit unseres Managementsystems.
- Wir legen Wert auf eine laufende Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um mit der Dynamik der aktuellen Entwicklungen schritthalten zu können.

Umweltaspekte

Umweltaspekte beeinflussen unsere Umwelt durch Ressourcenverbrauch, Schadstoffemissionen und Abfallerzeugung. Ihre Erfassung und Bewertung ermöglicht eine Verbesserung der Umweltleistung.
Nach der Identifizierung der Umweltaspekte erfolgte eine Bewertung ihrer Relevanz sowie des vorhandenen Verbesserungspotenzials. Im Rahmen einer Sitzung des Umweltteams im April 2026 wurde diese Bewertung gemeinsam mit den Verantwortlichen unter Berücksichtigung der Veränderungen seit der letzten Bewertung aktualisiert.

Es wurden dabei Aspekte wie Ressourcenverbrauch, Gefahrenpotenzial, rechtliche Anforderungen, Stand der Technik, finanzielle Möglichkeiten und personelle Ressourcen einbezogen.

Die nachfolgende Tabelle gliedert sich in direkte und indirekte Umweltaspekte. Unter direkten Umweltaspekten verstehen wir Tätigkeiten, die durch die Organisation direkt beeinflusst bzw. kontrolliert werden können. Indirekte Umweltaspekte führen zu Umweltauswirkungen, die auf Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen basieren, die nur in einem gewissen Maße durch die Organisation beeinflussbar sind.

Die Summe der mit jeweils 1-4 bewerteten Umweltrelevanz und des Verbesserungspotenzials ergibt die Bewertung der Wesentlichkeit. Wesentliche Umweltaspekte, die zu bedeutenden Umweltauswirkungen führen können, werden bei der Maßnahmenplanung priorisiert.

Bewertungsschlüssel

Umweltrelevanz	
1	gering
2	mäßig
3	erheblich
4	hoch

Verbesserungspotenzial	
1	geringes Verbesserungspotenzial
2	mäßig
3	erheblich
4	hoch

Bewertung der Wesentlichkeit	
2	keine Wesentlichkeit
3-4	geringe Wesentlichkeit
5-6	hohe Wesentlichkeit
7-8	sehr hohe Wesentlichkeit

Direkte Umweltaspekte	Umweltrelevanz	Verbesserungspotenzial	Bewertung der Wesentlichkeit
Materialverbrauch			
Öle und Schmiermittel	4	2	6
Reiningsmittel	2	1	3
Farben und Lacke	2	1	3
Sonstige Betriebschemikalien	3	2	5
Salz/Sole	2	1	3
Splitt	2	1	3
Holz (Tischlereien)	1	1	2
Sonstige Ge- und Verbrauchsgüter	2	1	3
Wasser/ Abwasser			
Wasserverbrauch	3	3	6
Einleitungen umweltschädlicher Substanzen ins Kanalsystem (absichtlich oder unabsichtlich)	2	1	3
Energieverbrauch			
Energieverbrauch, thermisch	4	3	7
Energieverbrauch, elektrisch – Betrieb und Erhaltung	4	3	7
Energieverbrauch, elektrisch - Mobilität	4	3	7
Diesel	4	3	7
Gebäudealterung	3	3	6
Abfall			
Abfälle, nicht gefährlich	2	3	5
Abfälle, gefährlich	2	1	3
Altstoffe	1	1	2
Emissionen			
Emissionen in die Atmosphäre	3	2	5
Feinstaub	3	2	5
Schadstoffeintrag in den Boden	3	3	6
Lärm	2	1	3
Strahlung	1	1	2
Gerüche	1	1	2
Bodendegradation, -erosion, -verdichtung	2	1	3
Biodiversität	3	1	4
Betriebsstörungen, Notfälle, Unfälle	3	2	5
Indirekte Umweltaspekte durch			
Verkehr			
Mitarbeitende (Fahrt zum Arbeitsplatz)	2	2	4
Speditionen und Lieferanten	2	2	4
Instandhaltungsarbeiten extern	1	1	2
unsachgemäße Abfallentsorgung in betreuten Gebieten	3	2	5
Klimawandelanpassung	4	2	7
Vertragspartnerinnen und Vertragspartner	2	2	4

Erläuterungen zu Änderungen

Aufgrund des kontinuierlichen Rückgangs von Reinigungsmitteln, Farben und Lacken sowie des vermehrten Einsatzes weniger gesundheitsgefährdender Arbeitsstoffe haben beide Aspekte an Bedeutung in den Straßenmeistereien verloren. Farben und Lacke werden daher nur noch als gering wesentlich betrachtet.

Der Wasserverbrauch steigt infolge des vermehrten Einsatzes von Sole im Winterdienst sowie aufgrund der zunehmenden Trockenperioden, in denen eine zusätzliche Bewässerung der eigenen Grünflächen erforderlich ist.

Die Bedeutung nicht gefährlicher Abfälle nimmt angesichts der zunehmend strenger werdenden gesetzlichen Rahmenbedingungen zu. Im Gegensatz dazu verlieren gefährliche Abfälle bei den Straßenmeistereien an Relevanz, da für deren Entsorgung nachhaltige Konzepte etabliert wurden und die Mengen fortlaufend reduziert werden.

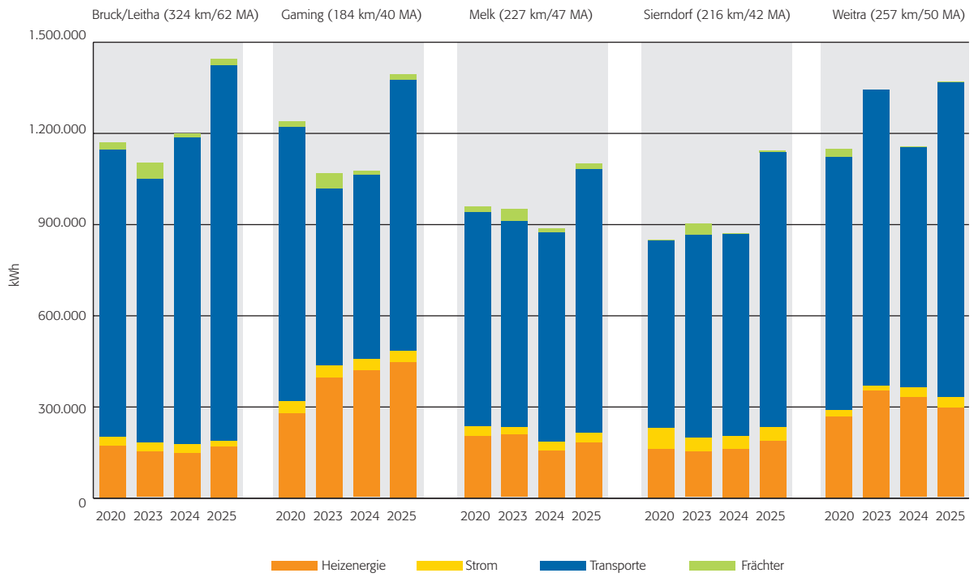
Die Emissionen in die Atmosphäre werden durch die Umstellung auf Strom aus nichtfossilen Energiequellen, die Anpassung der Heizsysteme sowie vermehrten Einsatz von Elektromobilität verringert. Aus diesem Grund kann die Bedeutung dieses Aspekts als geringer eingestuft werden.

Der vermehrte Einsatz von Salz oder Sole kann zu einer erhöhten Feinstaubbelastung führen.

Die zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels, wie Starkniederschläge, Felsstürze und Hitzetage, führen vermehrt zu erheblichen Umweltschäden. Aus diesem Grund wird diesem Thema nun eine zentrale Bedeutung in der Arbeit der Straßenmeistereien beigemessen.

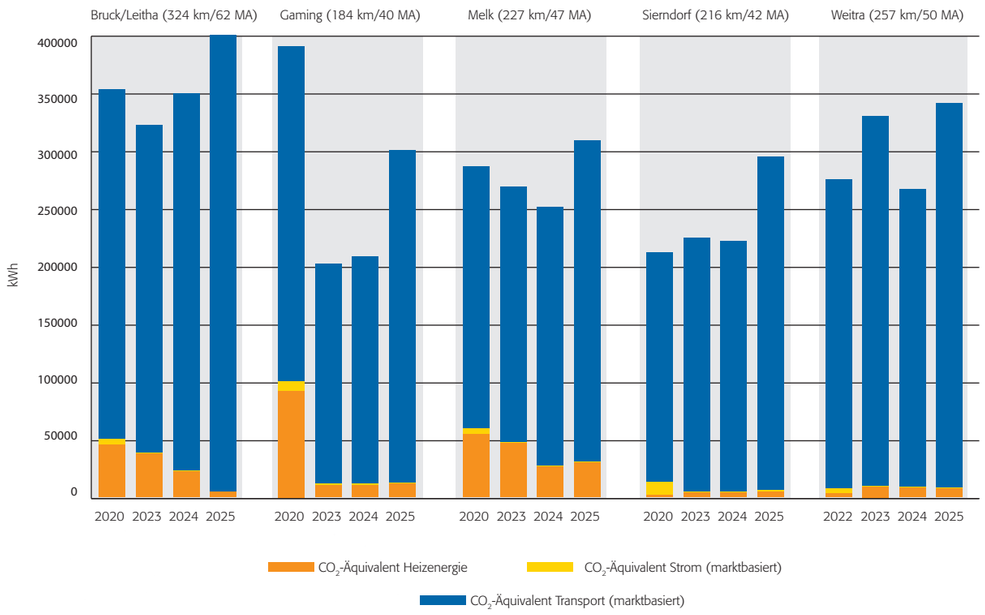
Energieverbrauch absolut der Straßenmeistereien

(in kWh pro Jahr)



CO_2-Äquivalent des Energieverbrauchs der Straßenmeistereien

(in kg pro Jahr)



Energieverbrauch und Emissionen

Wie bereits in den Umwelterklärungen 2023, 2024 und 2025 dargestellt, haben sich der Energieverbrauch sowie die Emissionen in die Atmosphäre als zentrale Umweltaspekte herausgestellt. Auch im aktuellen Jahr stehen daher der Energieverbrauch und die daraus resultierenden CO_2-Äquivalente erneut im Fokus. Zu diesem Zweck wurden die Kennzahlen für die fünf Straßenmeistereien für die Jahre 2020 (als Referenzjahr), 2023, 2024 und 2025 grafisch aufbereitet und analysiert.

Ein Blick auf die Visualisierung des Energieverbrauchs zeigt deutlich, dass sich die Verbräuche der einzelnen Straßenmeistereien stark voneinander unterscheiden. Diese Unterschiede lassen sich vor allem auf das jeweilige Gebäudealter und die damit verbundene bauliche Substanz zurückführen. Zu den weiteren Einflussfaktoren zählen die Anzahl der betreuten Straßenkilometer, die Mitarbeiteranzahl sowie das Errichtungsjahr der Standorte. Auch standortspezifische Gegebenheiten wie die Netzlänge, die Orographie (Höhenunterschiede) sowie die Struktur des Straßennetzes (z. B. Stichstraßen) beeinflussen den Energieverbrauch insbesondere im Bereich Transport. Ein direkter Vergleich zwischen den einzelnen Standorten ist daher nur eingeschränkt möglich. Jeder Standort muss individuell betrachtet und bewertet werden.

Bei genauerer Betrachtung der Energieverbrauchsquellen zeigt sich, dass Transport und Mobilität mit Abstand den größten Anteil am Gesamtverbrauch ausmachen, gefolgt von Heizenergie und dem Stromverbrauch (ohne Transport). Etwa 75 % des gesamten Energieverbrauchs entfallen auf den Bereich Transport und Mobilität. Trotz dieses hohen Anteils besteht hier jedoch der geringste Handlungsspielraum, da gesetzliche Vorgaben im Zusammenhang mit der Wartung und Betreuung des niederösterreichischen Straßennetzes zwingend einzuhalten sind. Dennoch setzt der NÖ Straßendienst gezielt Maßnahmen, um die Umweltauswirkungen zu reduzieren: Die Erprobung alternativer Antriebe, der Ausbau von Photovoltaikanlagen, der Einsatz von Batteriespeichern, eine hohe Elektrifizierungsquote sowie die Nutzung künstlicher Intelligenz zur Routenoptimierung sind zentrale Schritte zur möglichst emissionsarmen Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben. Die verbleibenden 25 % des Energieverbrauchs verteilen sich auf rund 20 % Strom und 5 % Heizenergie. Durch den schrittweisen Austausch konventioneller Leuchtmittel gegen LED-Beleuchtung konnte der Stromverbrauch an den Dienststellen bereits deutlich gesenkt werden – insbesondere durch eine durchschnittliche Halbierung der Anschlussleistung.



Der Gesamtenergieverbrauch ist in diesem Jahr im Vergleich zu den Vorjahren angestiegen, wobei dieser signifikante Zuwachs insbesondere auf den Bereich Transport und Mobilität zurückzuführen ist. Ursache dafür ist vor allem die höhere Anzahl an berücksichtigten Fahrzeugen an den einzelnen Standorten. Dabei wurden erstmalig nicht nur standorteigene Fahrzeuge erfasst, sondern auch Fahrzeuge anderer Dienststellen, die

beispielsweise für bestimmte Zeit an den Standort verliehen wurden oder im Zuge von Fahrten an den jeweiligen Standorten Treibstoff bezogen haben und somit den Energieverbrauch in Form von Treibstoff erhöhten. Im Bereich Heizenergie ist in nahezu allen Straßenmeistereien mit Ausnahme der Straßenmeisterei Weitra ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Dieser lässt sich vor allem durch die unterschiedlicher Witterungsbedingungen im Vergleich zum Vorjahr erklären. Als besonders positiv hervorzuheben ist, dass seit Beginn des EMAS-Projekts der durch den Heizbedarf verursachte CO_2-Ausstoß an allen Standorten deutlich reduziert werden konnte. Maßgeblich dafür war die Umstellung von fossilen Energieträgern auf Hackgutheizungen beziehungsweise Fernwärmebezug. So wurde beispielsweise im Jahr 2024 die Heizungsanlage der Straßenmeisterei Bruck/Leitha von Erdgas auf Hackgut umgestellt. Dadurch konnte der CO_2-Ausstoß im Jahr 2025 gegenüber 2024 um mehr als 90 % gesenkt werden.

Der Dieselverbrauch hat einen signifikanten Einfluss auf die Umwelt und wird daher ebenfalls als wesentlicher Umweltaspekt bewertet. Ziel ist es, den Verbrauch so effizient wie möglich zu gestalten und dabei den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Umweltverträglichkeit zu folgen, ohne die Verkehrssicherheit zu gefährden. In den Jahren 2024 und 2025 haben Spritspartrainings für die Fahrer der Lastkraftwägen stattgefunden. Neben den fünf EMAS-zertifizierten Straßenmeistereien wird die Durchführung der Spritspartrainings in allen weiteren Dienststellen des NÖ Straßendienstes forciert. Dieses kann dazu beitragen den Verbrauch zu senken und somit einen wichtigen Beitrag zu einer Gesamtreduktion zu leisten. Ein weiterer wichtiger Schritt ist die digitale Optimierung der Streu- und Räumrouten im Winterdienst. Hierfür wurde im Auftrag der Abteilung Straßenbetrieb ein KI-gestütztes Programm von GREDATA Management Consulting entwickelt. Dieses System berechnet anhand definierter Parameter die effizientesten Routen und kann auch bei kurzfristigen Ausfällen von Fahrern oder Fahrzeugen rasch geeignete Ersatzrouten erstellen. So lassen sich Leerfahrten vermeiden, die Einsatzplanung verbessern und gleichzeitig Dieseleinsparungen erzielen, ohne die Qualität der Betreuung des Straßennetzes zu beeinträchtigen.



Klimawandelanpassung

Als weiterer relevanter Umweltaspekt hat sich seit letztem Jahr die Klimawandelanpassung herauskristallisiert. Die Folgen des Klimawandels wirken sich zunehmend auf die Aufgaben- und Verantwortungsbereiche der Straßenmeistereien aus und stellen diese vor neue Herausforderungen. Insbesondere die vermehrte Häufigkeit und Intensität von Starkniederschlägen, Hochwasserereignissen, Felsstürzen sowie längere Hitzeperioden führen zu steigenden Belastungen sowohl für die Straßeninfrastruktur als auch für die Mitarbeitenden selbst. Die Straßenmeistereien sind dahingehend gefordert, rasch und flexibel auf klimabedingte Ereignisse zu reagieren, um die Verkehrssicherheit sowie den Schutz der Mitarbeitenden sicherzustellen. Zum Schutz der Mitarbeitenden insbesondere während Hitzeperioden werden beispielsweise Aufenthaltscontainer angeschafft, die mit Photovoltaik- und Klimaanlagen ausgestattet sind. Dadurch können auch bei hohen Temperaturen geeignete Erholungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten bereitgestellt werden. Zur Steigerung der Flexibilität und Einsatzfähigkeit im Katastrophenfall wurden sämtliche LKWs mit Kränen ausgestattet. Dadurch können Einsätze bei Unwetter- und Schadensereignisse effizienter und vielseitiger durchgeführt werden. Zusätzlich wird ein Teil der neuen LKWs mit Wechselaufbauten beschafft, um sowohl im täglichen Betrieb als auch den Einsatz im Katastrophenfall (z. B. im Winterdienst oder bei der Straßenreinigung) flexibler agieren zu können.



Behebung von Frostschäden



Wechselaufbauten für Straßenreinigung

Bindende Verpflichtungen

Zur Sicherstellung der Identifikation und Einhaltung von umweltrelevanten rechtlichen Bestimmungen wurde ein Gesetzesregister erstellt und durch interne Regelungen die Prozesse für die laufend notwendigen Bearbeitungen und Aktualisierungen festgelegt.

Die wesentlichen relevanten Verpflichtungen wurden abgeleitet aus:

- Wasserrechtsgesetz
- Abfallwirtschaftsgesetz 2002
- NÖ Abfallwirtschaftsgesetz
- Arbeitsstättenverordnung
- Arbeitsmittelverordnung
- Allg. Arbeitnehmerschutzverordnung
- Verordnung brennbarer Flüssigkeiten 2023
- Verordnung explosionsfähige Atmosphären
- NÖ Klima- und Energieprogramm
- Clean Vehicle Directive (Beschaffung alternativer Antriebstechnologien)
- Grenzwerteverordnung
- Hitzeschutzverordnung
- FlüssiggasVO
- EU-RL zur Energieeffizienz

Die Ergebnisse der Überprüfung der Verpflichtungen durch die einzelnen Straßenmeistereien sowie die Prüfberichte zur Rechtskonformität laufen in der Abteilung Straßenbetrieb (ST2) zusammen. Die Überprüfung der Rechtskonformität durch die Verantwortlichen hat ergeben, dass alle umweltrechtlichen Verpflichtungen eingehalten oder gerade in Umsetzung sind.







Straßenmeisterei Bruck/Leitha
Alte Wiener Straße 58, 2460 Bruck an der Leitha

Standortbeschreibung

Das Gebäude am Hauptstandort der Straßenmeisterei Bruck/Leitha wurde 1977 gebaut und sukzessive umgebaut. Am Hauptstandort befinden sich der Bürotrakt, Aufenthaltsräume, Garderobenräume, Sanitärräume, Magazin, Werkstatt, Waschbox und Garagen.

Zum Hauptstandort in Bruck an der Leitha gehören ein Stützpunkt in Fischamend (Salzhalle, LKW-Halle, Lagerraum, Aufenthaltsraum, Küche, Garderobenraum; elektrische Heizung) und ein weiterer Stützpunkt in Hainburg (Lagerplatz). Beide Stützpunkte sind nicht Teil der EMAS-Betrachtung.

Thermische Energie wird seit Herbst 2024 über eine Hackgutheizung erzeugt. Die Heizungsumstellung führte in Folge zu einer deutlichen Reduktion des CO_2-Ausstoßes und dadurch zu einer Verbesserung der Umweltleistung.
Als weitere erfolgreich durchgeführte Maßnahme ist die zusätzliche Installation einer Gleichstrom E-Ladesäule zu nennen.

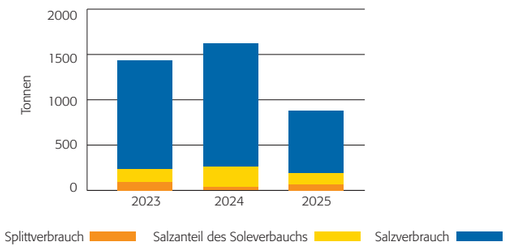


Hackgutlager der Straßenmeisterei Bruck/Leitha

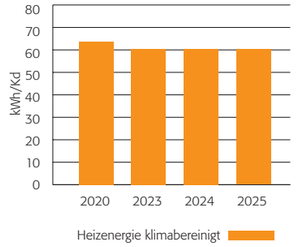
Flächenverbrauch am Standort	
bebaute Fläche (Gebäude Hallen)	2.000 m²
davon beheizte Fläche	1.843 m²
Außenanlage gesamt - befestigte Fläche (Parkplätze, versiegelte Flächen) und unbefestigten Flächen (Wiese)	3.771 m²
Gesamt-Nettofläche	5.771 m²

betreute Straßenkilometer der Straßenmeisterei	2020	2023	2024	2025
Netzkilometer (km)	327,35	324,27	324,10	324,15
betreute Fläche (m²)	2.366.730	2.353.140	2.347.984	2.348.153

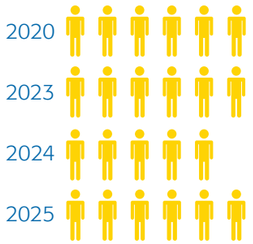
Streumittelberbrauch in Tonnen



Heizenergiebedarf klimabereinigt in kWh/Kd



Mitarbeiter



Derzeit sind 62 Personen in der Straßenmeisterei Bruck/Leitha beschäftigt.

Mitglieder des Umweltteams



links: Julian Watzke - Betriebsleiter
rechts: Markus Reisacher - Straßenmeister





Straßenmeisterei Gaming
Schleierfallstraße 53, 3292 Gaming

Standortbeschreibung

Das Gebäude am Hauptstandort der Straßenmeisterei Gaming wurde 1982 errichtet. Es befinden sich folgende Teilbereiche am Standort: Verwaltungsgebäude inkl. Aufenthaltsräume, Büroräumlichkeiten, Küche, Garderobenraum, Dienstwohnung und Bereitschaftszimmer, LKW-Garage, LKW-Waschbox, Schlosserei, Magazin, Lagerräume, Werkstatt, Tischlerei, Salzhalle, Splittlager, Hackschnitzellager, Altöllager, Farblager, Soleanlage, Öllager, Materiallager, Schlosserei und Tankstelle (2x 16.000 L). Die Wärmeversorgung erfolgt mithilfe einer im Jahr 2021 errichteten Hackschnitzelheizung.

Die Stützpunkte in Mitterau, Göstling, Lunz am See und Gresten sind nicht Teil des Umweltmanagementsystems.

Mittlerweile ist die Straßenmeisterei Gaming vollständig auf energieeffiziente LED-Beleuchtung umgestellt. Aufgrund dessen ist eine Senkung des Energieverbrauchs zu erwarten, was in weiterer Folge zu einer Reduktion der Stromkosten führt. Als Teilbereich des NÖ Klima- und Energieprogramms ist die Beleuchtungsumstellung eine wertvolle Maßnahme zur Steigerung der Energieeffizienz. Weiters wurde 2024 eine Neuevaluierung des Lacklagers durchgeführt und eine neue elektrisch gesteuerte Lüftungsanlage installiert.
Darüber hinaus werden zur Produktion von erneuerbarer Energie im Jahr 2026 eine Photovoltaik-Anlagen inklusive Batteriespeicher installiert.

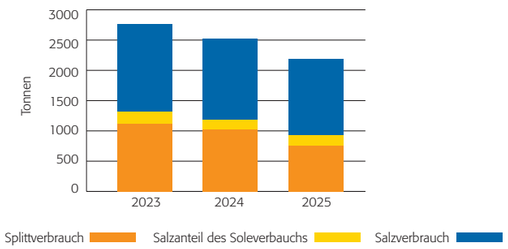


Lageplan der Straßenmeisterei Gaming, Schleierfallstraße 53, 3292 Gaming.

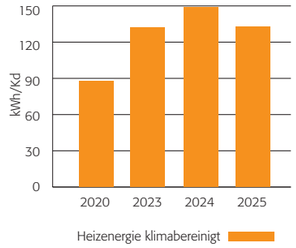
Flächenverbrauch am Standort	
bebaute Fläche (Gebäude Hallen)	3.605 m²
davon beheizte Fläche	2.034 m²
Außenanlage gesamt - befestigte Fläche (Parkplätze, versiegelte Flächen) und unbefestigten Flächen (Wiese)	7.013 m²
Gesamt-Nettofläche	10.618 m²

betreute Straßenkilometer der Straßenmeisterei	2020	2023	2024	2025
Netzkilometer (km)	179,3	183,87	183,9	183,9
betreute Fläche (m²)	1.105.334	1.135.170	1.135.717	1.135.721

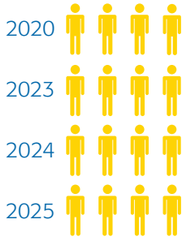
Streumittelberbrauch in Tonnen



Heizenergiebedarf klimabereinigt in kWh/Kd



Mitarbeiter



44 *Bedienstete und Mitarbeitende*

42 *Bedienstete und Mitarbeitende*

40 *Bedienstete und Mitarbeitende*

40 *Bedienstete und Mitarbeitende*

Derzeit sind 40 Personen in der Straßenmeisterei Gaming beschäftigt.

Mitglieder des Umweltteams



links: Erich Pfeiffer - Straßenmeister
rechts: Jürgen Weichinger – Betriebsleiter





Straßenmeisterei Melk
Mühlweg 20, 3390 Melk

Standortbeschreibung

Das Gebäude der Straßenmeisterei Melk wurde 1977 errichtet und wurde in den 1990ern/2000ern thermisch saniert. Es befinden sich folgende Teilbereiche am Standort: Verwaltungsgebäude inkl. Aufenthaltsräume, Büroräumlichkeiten, Küche, Garderobenraum, Dienstwohnung und Bereitschaftszimmer, LKW-Garage, Einstellhalle, Magazin, Werkstatt, Tischlerei, Salzhalle, Splittlager, Altöllager, Schlosserei und Tankstelle (20.000 und 30.000 L). Am Hauptstandort der Straßenmeisterei Melk ist auch ein Teil der Brückenmeisterei St. Pölten angesiedelt, der vom Umweltmanagementsystem ausgeschlossen ist. Im Bereich der Brückenmeisterei befindet sich jedoch die Schlosserei der Straßenmeisterei, die wiederum Teil der EMAS-Betrachtung ist. Die Energie- und Wasserversorgung der Brückenmeisterei ist an die Straßenmeisterei gekoppelt, die Abfallentsorgung der Brückenmeisterei erfolgt unabhängig. Zum Betreuungsgebiet der Straßenmeisterei gehört auch der Stützpunkt in Gansbach, der jedoch nicht Teil der EMAS-Begutachtung ist.

Bereits im Sommer 2023 wurde das Heizsystem auf Fernwärme umgerüstet, welches sich bereits auf die Verbesserung im Bereich der CO_2-Emissionen auswirkt. Besonders hervorzuheben ist das Abfallmanagement am Standort. Mitarbeitende werden hinsichtlich Abfalltrennung laufend sensibilisiert. Im Betrachtungszeitraum wurden eine weitere Papiertonne und zwei mobile Sicherheitssammelbehälter für ölhaltige Abfälle aufgestellt, um die Trennquote weiter zu erhöhen und eine sichere Lagerung für gefährliche Abfälle zu gewährleisten. Weiters wurden die für die Mitarbeitenden bereitgestellten Getränkeflaschen von Einweg-PET-Flaschen auf Mehrweg-Glasflaschen umgestellt, wodurch der Verpackungsabfall wesentlich reduziert werden konnte.

Darüber hinaus wurden im Jahr 2023 die Tore der Werkstatt, der LKW-Garagen sowie der Waschbox erneuert, um so den Energiebedarf zu senken. Der steigende Energiebedarf am Standort lässt sich unter anderem damit begründen, dass aufgrund der steigenden E-Mobilität der Energieverbrauch kontinuierlich ansteigt. Da am Standort lediglich ein gemeinsamer Stromzähler für die Straßenmeisterei und die Brückenmeisterei vorhanden ist, basiert die Aufteilung des Energieverbrauchs auf die Bereiche Gebäude, Transport und Prozesse nicht auf direkt erhobenen Messdaten, sondern auf Annahmen und Berechnungen. Weiters wird derzeit nur der Stromverbrauch für E-Mobilität der standortzugehörigen Fahrzeuge erhoben, da keine verlässlichen Messpunkte für die Mobilität vorhanden sind. Daher sind im ausgewiesenen Energieverbrauch (ohne Transport) auch Anteile des Stromverbrauchs für die E-Mobilität enthalten.



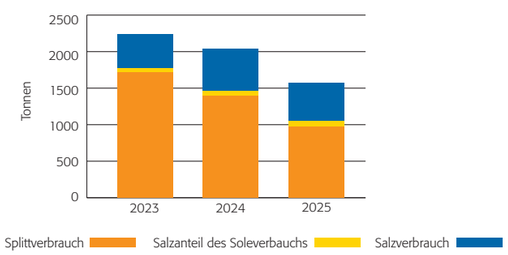
Mülltonnen außen

Mit der niederösterreichweiten Einführung des Energiemanagementprogramms ASKI wird zukünftig eine deutlich präzisere Zuordnung der Energieverbräuche zu den jeweiligen Verursachern möglich sein. Dies schafft eine belastbarere Datenbasis und ermöglicht eine genauere Analyse sowie Bewertung der Energieverbräuche pro Standort.

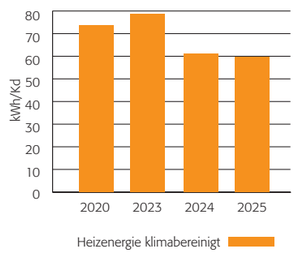
Flächenverbrauch am Standort	
bebaute Fläche (Gebäude Hallen)	2.711 m²
davon beheizte Fläche	1.572 m²
Außenanlage gesamt - befestigte Fläche (Parkplätze, versiegelte Flächen) und unbefestigten Flächen (Wiese)	7.220 m²
Gesamt-Nettofläche	9.931 m²

betreute Straßenkilometer der Straßenmeisterei	**2020**	**2023**	**2024**	**2025**
Netzkilometer (km)	226,9	226,94	226,94	226,9
betreute Fläche (m²)	1.385.988	1.392.215	1.392.228	1.392.226

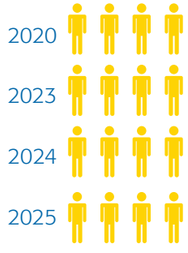
Streumittelberbrauch in Tonnen



Heizenergiebedarf klimabereinigt in kWh/Kd



Mitarbeiter



46 *Bedienstete und Mitarbeitende*

46 *Bedienstete und Mitarbeitende*

44 *Bedienstete und Mitarbeitende*

47 *Bedienstete und Mitarbeitende*

Derzeit sind 44 Personen in der Straßenmeisterei Melk beschäftigt.

Mitglieder des Umweltteams



links: Jürgen Steindl - Betriebsleiter
rechts: Christian Koch - Straßenmeister

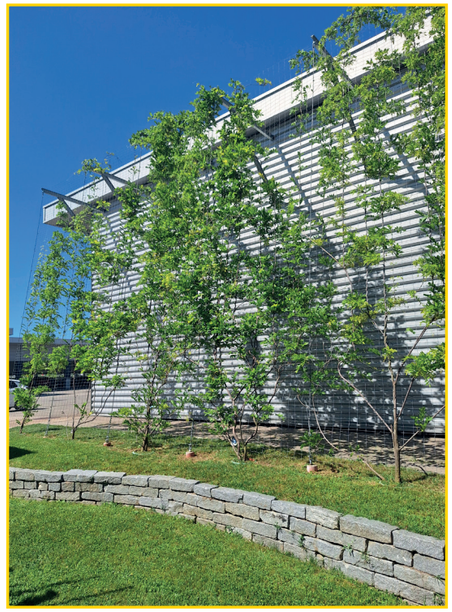


Straßenmeisterei Sierndorf
2011 Höbersdorf, Am Straßl 1

Standortbeschreibung

Das Gebäude am Hauptstandort der Straßenmeisterei wurde 2011 errichtet. Es befinden sich folgende Teilbereiche am Standort: Verwaltungsgebäude inkl. Aufenthaltsräume, Büroräumlichkeiten, Küche, Garderobenraum, Bereitschaftszimmer, LKW-Garage, LKW-Waschbox, Schlosserei, Magazin, Lagerräume, Werkstatt, Tischlerei, Salzhalle, Splittlager, Hackschnitzellager, Öllager, Farblager, Soleanlage, Materiallager, Schlosserei und Diesel-Tankstelle. Die Wärmeversorgung erfolgt über eine Hackschnitzelheizung, mit der auch das Abfallzentrum der Gemeinde versorgt wird.
Die Straßenmeisterei Sierndorf sticht besonders durch ihre biodiversitätsfördernden Maßnahmen hervor. Im Jahr 2024 erfolgte die Errichtung einer Kräuterspirale (siehe Foto) und Natursteinmauer rund um den Besucherparkplatz. Am Standort der Straßenmeisterei wurde eine Fassadenbegrünung (siehe Foto) sowie die Flächenentsiegelung des Besucherparkplatzes umgesetzt. Weiters wurden am Standort in den letzten Jahren zahlreiche Bäume und Sträucher gepflanzt.
Die Umsetzung dieser Maßnahmen bilden einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der Artenvielfalt am Standort sowie im gesamten Betreuungsgebiet der Straßenmeisterei.

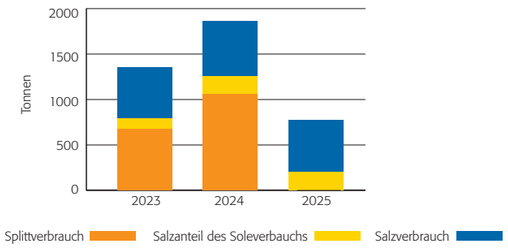

Kräuterspirale


Fassadenbegrünung

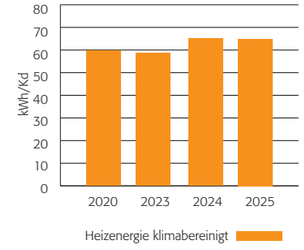
Flächenverbrauch am Standort	
bebaute Fläche (Gebäude Hallen)	3.420 m²
davon beheizte Fläche	1.600 m²
Außenanlage gesamt - befestigte Fläche (Parkplätze, versiegelte Flächen) und unbefestigten Flächen (Wiese)	20.192 m²
Gesamt-Nettofläche	23.612 m²

betreute Straßenkilometer der Straßenmeisterei	2020	2023	2024	2025
Netzkilometer (km)	216,51	216,388	216,20	216,20
betreute Fläche (m²)	1.379.742	1.391.142	1.388.014	1.388.022

Streumittelberbrauch in Tonnen



Heizenergiebedarf klimabereinigt in kWh/Kd



Mitarbeiter

2020 — **43** *Bedienstete und Mitarbeitende*
2023 — **43** *Bedienstete und Mitarbeitende*
2024 — **41** *Bedienstete und Mitarbeitende*
2025 — **42** *Bedienstete und Mitarbeitende*

Derzeit sind 41 Personen in der Straßenmeisterei Sierndorf beschäftigt.

Mitglieder des Umweltteams


links: Ulrich Rinner - Straßenmeister
rechts: Christian Frank - Betriebsleiter





Straßenmeisterei Weitra
Schützenberger Str. 231, 3970 Weitra

Standortbeschreibung

Das Gebäude am Hauptstandort der Straßenmeisterei Weitra wurde 1989 errichtet und zuletzt 2010 weiter aus- bzw. umgebaut. Es befinden sich folgende Teilbereiche am Standort: Verwaltungsgebäude inkl. Aufenthaltsräume, Büroräumlichkeiten, Winterdienstzimmer, Waschraum, Küche, Garderobenraum, LKW-Garagen, LKW-Waschbox, Schlosserei, Magazin, Lagerräume, Werkstatt, Tischlerei, Druckstation, Hackschnitzellager, Materiallager, Öllager, Schlosserei und Tankstelle. An weiteren Standorten sind Lager für Schneestangen etc. eingerichtet. Diese sind nicht Teil des Managementsystems. Zur Deckung des Wärmebedarfs befindet sich eine Hackschnitzelheizung am Standort. Die Beleuchtung der Straßenmeisterei wurde bereits komplett auf energieeffiziente LEDs umgestellt. Um die Verpackungsabfälle zu reduzieren, wurden die zur Verfügung gestellten Getränkeflaschen von Einweg-PET-Getränkeflaschen auf Mehrweg-Glasflaschen umgestellt.
Weiters wurde zur effizienteren Nutzung des durch die bestehende PV-Anlage produzierten Stroms ein Batteriespeicher installiert.
Darüber hinaus wurde eine thermische Sanierung des Bürogebäudes inklusive Fenstertausch veranlasst, um den Wärmeenergieverbrauch zu reduzieren und die damit verbundenen Treibhausgasemissionen zu senken. Durch den zusätzlichen Einbau von Außenjalousien kann eine wirksame Beschattung des Gebäudes insbesondere im Sommer sichergestellt und ein Aufheizen der Innenräume reduziert werden.
Im Jahr 2025 wurde am Standort der Straßenmeisterei Weitra ein erhöhter Wasserverbrauch festgestellt. Dieser lässt sich auf einen schleichenden Wasserschaden in den bestehenden Rohrleitungen zurückführen. Der Schaden wurde umgehend nach dessen Feststellung behoben, sodass künftig wieder von einer Normalisierung des Wasserverbrauchs auszugehen ist.

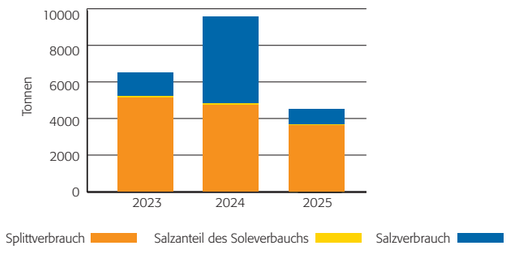


Lageplan der Straßenmeisterei Weitra, Schützenberger Straße 231, 3970 Weitra

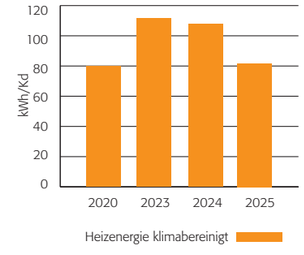
Flächenverbrauch am Standort	
bebaute Fläche (Gebäude Hallen)	3.870 m²
davon beheizte Fläche	1.800 m²
Außenanlage gesamt - befestigte Fläche (Parkplätze, versiegelte Flächen) und unbefestigten Flächen (Wiese)	8.594 m²
Gesamt-Nettofläche	12.464 m²

betreute Straßenkilometer der Straßenmeisterei	**2020**	**2023**	**2024**	**2025**
Netzkilometer (km)	257,06	256,97	256,97	256,97
betreute Fläche (m²)	1.482.129	1.486.384	1.486.384	1.486.648

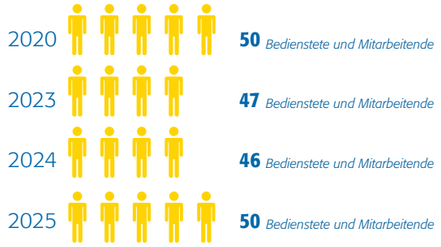
Streumittelberbrauch in Tonnen



Heizenergiebedarf klimabereinigt in kWh/Kd



Mitarbeiter



Derzeit sind 50 Personen in der Straßenmeisterei Weitra beschäftigt.

Mitglieder des Umweltteams



links: Andreas Blauensteiner - Straßenmeister
rechts: Franz Schneider - Betriebsleiter



Umweltprogramm – Ziele und Maßnahmen

Die im Umweltprogramm festgelegten Ziele und Maßnahmen orientieren sich am Umweltleitbild und stehen im Einklang mit dem Klima- und Energieprogramm des Landes Niederösterreich und der umfassenden Verantwortung gegenüber den Bediensteten, sowie allen Straßennutzerinnen und Straßennutzern. Im Rahmen des fortlaufenden Evaluierungsprozesses werden kontinuierlich Verbesserungspotenziale eruiert.

Bereits umgesetzte Maßnahmen aus dem Umweltprogramm 2025

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Ziele	Maßnahmen	Mitwirkung	Stand der Umsetzung
Gewährleisten von hohen Arbeitssicherheitsstandards	Nachrüsten des Sicherheitsschrankes mit Lüftungs- bzw. Filteranlage	STM Bruck/ Leitha	erledigt
	Eine VEXAT-Evaluierung wird für den gesamten Standort erneuert.	STM Melk	erledigt
	Bauliche Maßnahmen beim Hintereingang im Außenbereich zur Verbesserung des Fluchtwegs	STM Sierndorf	2025 → konnte noch nicht umgesetzt werden, wird jedoch weiterhin verfolgt und ist für 2027 geplant *Übernahme in neues Umweltprogramm*
	Aktualisierung der Brandschutzpläne inkl. Fluchtwege	STM Gaming	erledigt
	Modernisierung der Garderoben	STM Sierndorf	erledigt
Steigerung der Mitarbeitenden-Gesundheit	Angebot einer Hautkrebsvorsorge mittels einer Hautuntersuchung durch den Arbeitsmediziner für alle Mitarbeitenden	alle	wurde 2025 erstmalig angeboten – wird laufend weitergeführt
Reduktion der Überhitzung von Arbeitsräumen	Anbringen von Sonnenschutzfolien auf Fensterflächen der Büroräumlichkeiten	STM Sierndorf	teilweise erledigt

Energieeffizienz

Ziele	Maßnahmen	Mitwirkung	Stand der Umsetzung
	Installation eines Batteriespeichers	STM Sierndorf	erledigt
	Verwendung von Baucontainern mit Klimaanlage und PV-Anlage	STM Sierndorf → alle	2025 → 2026 *Übernahme in neues Umweltprogramm*
Reduzierung von Heizenergieverlusten	Prüfung des Beitrags einer thermischen Sanierung der Gebäudehülle – Konzepterarbeitung bis 2024	STM Melk, Bruck/Leitha, Gaming,	2025 → 2026 *Übernahme in neues Umweltprogramm*
	Thermische Sanierung des Bürogebäudes inkl. Fenstertausch und Einbau von Außenjalousien	STM Weitra	erledigt
Reduktion des Verbrauchs an elektrischer Energie	Beleuchtungstausch in den Ex-Bereichen auf LED-Technik	STM Melk, Gaming	erledigt

Fuhrpark

Ziele	Maßnahmen	Mitwirkung	Stand der Umsetzung
Einhaltung der zukünftigen rechtlichen Vorgaben	Erneuerung der Tankstelle	STM Melk, Gaming	2025 → 2026 *Übernahme in neues Umweltprogramm*

Erneuerbare Energien

Ziele	Maßnahmen	Mitwirkung	Stand der Umsetzung
Emissionsreduktion durch Umstellung auf Strom aus erneuerbarten Energien	Prüfung der Möglichkeit einer Umstellung auf zertifizierten Ökostrom	Alle (LAD 3)	2025 → 2030 *Übernahme in neues Umweltprogramm*

Flächenverbrauch

Ziele	Maßnahmen	Mitwirkung	Stand der Umsetzung
Flächenverbrauch reduzieren - Entsiegelung	Entsiegelung von bebauten Flächen prüfen	Alle	2025 → 2030 *Übernahme in neues Umweltprogramm*

Neues Umweltprogramm 2026

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Ziele	Maßnahmen	Mitwirkung	Umsetzung bis
Gewährleisten von hohen Arbeitssicherheitsstandards	Bedarfsorientierte Umsetzung von Schulungen und Durchführung regelmäßiger sicherheits- und arbeitsmedizinischer Begehungen	alle	laufend
	Bauliche Maßnahmen beim Hintereingang im Außenbereich zur Verbesserung des Fluchtwegs	STM Sierndorf	2027
	Sanierung der Sanitärräume	STM Bruck/ Leitha	2026

Ziele	Maßnahmen	Mitwirkung	Umsetzung bis
Steigerung der Mitarbeitenden-Gesundheit	Angebot einer Hautkrebsvorsorge mittels einer Hautuntersuchung durch den Arbeitsmediziner für alle Mitarbeitenden	alle	laufend
Reduktion der Überhitzung von Arbeitsräumen	Anbringen von Sonnenschutzfolien auf Fensterflächen der Büroräumlichkeiten	STM Sierndorf	2026
Ausstattung von mind. 2 der 5 STM mit 1 Baucontainer mit Klimaanlage und PV-Anlage bis Ende 2026	Verwendung von Baucontainer mit Klimaanlage und PV-Anlage	alle	2026

Biodiversität und Artenvielfalt

Ziele	Maßnahmen	Mitwirkung	Umsetzung bis
Umsetzung konkreter Maßnahmen zur Förderung von Biodiversität und Artenschutz	Projekt zum Schutz von Wildtieren in Kooperation mit der Universität für Bodenkultur	alle	laufend
	Projekt zum Schutz von Amphibien in Kooperation mit dem Naturschutzbund	alle	laufend
	Verzicht auf Insektizide, Herbizide und sonstige Gifte	alle	laufend
	Ausweitung der Biodiversitätsflächen durch Berücksichtigung im Pflegemanagement (Verringerung der Intensiv-Mähzonen)	alle	laufend
	Errichtung eines größeren Biotops am Standort, nach erfolgter wasserrechtlicher Überprüfung	STM Sierndorf	2026
Erhaltung des Baum- und Gehölzbestandes	gezielte Verkehrssicherheits-Kontrollen und Baumschutzmaßnahmen	alle	laufend
	Neupflanzung von Bäumen und Sträuchern	alle	laufend

Nachhaltige Beschaffung

Ziele	Maßnahmen	Mitwirkung	Umsetzung bis
Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes	Einhaltung interner Vorgaben zur nachhaltigen Beschaffung	alle	laufend

Energieeffizienz

Ziele	Maßnahmen	Mitwirkung	Umsetzung bis
	Implementierung eines Energiemonitoring- und -steuerungstools	alle	2027
Reduzierung von Heizenergieverlusten	Prüfung des Beitrags einer thermischen Sanierung der Gebäudehülle – Konzepterarbeitung	STM Melk, Bruck/Leitha, Gaming	2026
	Erneuerung der Heizungsanlage inkl. Verteiler und Pumpen inkl. Installation elektronischer Steuerung	STM Weitra	ab 2026
Einsparung der CO_2-Emissionen für Strom am Standort STM Gaming in Höhe von 1.400 kg CO_2 pro Jahr (Basis: 2025)	Errichtung PV-Anlage inkl. Installation eines Batteriespeichers	STM Gaming	ab 2027

Fuhrpark

Ziele	Maßnahmen	Mitwirkung	Umsetzung bis
Senkung von Treibhausgasemissionen durch die Nutzung von Elektrofahrzeugen	Anschaffung von Elektrofahrzeugen und E-Tankstellen – Prüfung der Umsetzung des e-Stremot - Prüfung der Verfügbarkeiten von geeigneten Fahrzeuge	alle	laufend
Erhöhung der Nutzung alternativen Antriebstechnologien im Fuhrpark	Testung alternativer Antriebstechnologien im Bereich der Nutzfahrzeuge (z. B. : Kehrmaschine, LKW,…)	alle	laufend
Einhaltung der neuen rechtlichen Vorgaben	Erneuerung der Tankstelle	STM Gaming, Melk	2026

Erneuerbare Energien

Ziele	Maßnahmen	Mitwirkung	Umsetzung bis
Emissionsreduktion durch Umstellung auf Strom aus erneuerbaren Energien	Prüfung der Möglichkeit einer Umstellung auf zertifizierten Ökostrom	alle	2030
Erhöhung der Eigenproduktion von Strom	Errichtung einer Photovoltaikanlage (19 kWp) inkl. 30 kW Speicher	STM Gaming	2027

Flächenverbrauch

Ziele	Maßnahmen	Mitwirkung	Umsetzung bis
Flächenverbrauch reduzieren - Entsiegelung	Entsiegelung von bebauten Flächen prüfen	alle	2030

Wasserverbrauch

Ziele	Maßnahmen	Mitwirkung	Umsetzung bis
Vermeidung von Wasserverlusten und Erhalt der Gebäudesubstanz	Sanierung bzw. Erneuerung der Wasserleitungen im Sozialtrakt	STM Bruck/ Leitha	2026

Ansprechpersonen für Auskünfte zum Umweltmanagementsystem:

DI Sigrun Dietrich
Projektleiterin

Abteilung Straßenbetrieb ST2
Fachbereichsleiterin

Fachbereich Liegenschaften und Umwelt

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten
Tel.: +43.2742.9005 - 60251
E-Mail: sigrun.dietrich@noel.gv.at
Abteilung: post.st2@noel.gv.at

Judith Oberleitner, BSc
Umweltbeauftragte Gruppe Straße

Abteilung Straßenbetrieb ST2
Umweltmanagerin

Fachbereich Liegenschaften und Umwelt

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten
Tel.: +43.2742.9005 - 60252
E-Mail: judith.oberleitner@noel.gv.at
Abteilung: post.st2@noel.gv.at

RegR Ing. Karl Marchhart, MSc
Umweltbeauftragter Land NÖ

Abteilung Gebäude- und Liegenschaftsmanagement LAD3

Umweltbeauftragter LAD3

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten
Tel.: +43.2742.9005-16060
E-Mail: karl.marchhart@noel.gv.at
Abteilung: post.lad3@noel.gv.at

qualityaustria
Erfolg mit Qualität

ERKLÄRUNG DER UMWELTGUTACHTERIN
ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Die Unterzeichnete, Mag. Dr. Martina Göd,

Mitglied der EMAS-Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer AT-V-0004,

akkreditiert oder zugelassen für den Bereich Öffentliche Verwaltung (Nace Scope 84.1)

bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation,

wie in der Umwelterklärung

des Amtes der NÖ Landesregierung, umweltzertifizierte Straßenmeistereien mit der Registrierungsnummer AT-000783

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), unter Berücksichtigung der Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt/erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

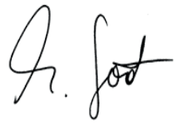
die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,

das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,

die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

St. Pölten, am 12.6.2026



Anhang

Zur besseren Lesbarkeit wurden die Werte gerundet. Daher kann es bei der Berechnung des Jahresvergleichs und der Kennzahlen zu kleinen Abweichungen kommen.

Kennzahlen Straßenmeisterei Bruck/Leitha

Input	Einheit	2020	2023	2024	2025	Veränderung 2024-25 in %
Rohstoffe (November Vorjahr - April des Berichtjahres)						
Salzverbrauch	Tonnen	847	1.203	1.356	683	-49,7
Salzanteil des Soleverbrauchs	Tonnen		138	229	128	-44,1
Splittverbrauch	Tonnen	-	94	35	63	79,6
Energie	kWh	1.146.424	1.051.634	1.186.039	1.426.716	20,3
Heizenergie	kWh	169.710	149.684	146.020	166.174	13,8
Gas	kWh	169.710	149.684	82.170	-	-100,0
Hackgut	kWh			63.850	166.174	160,3
Heizgradtage	Kd/a	2.664	2.482	2.419	2.759	14,1
Heizenergiebedarf klimabereinigt	kWh/Kd	64	60	60	60	-0,2
Stromverbrauch (ohne Transporte)	kWh	29.719	29.693	29.079	20.363	-30,0
elektr. Energie Netzbezug (ohne Transporte)	kWh	22.405	22.298	20.969	12.620	-39,8
elektrische Energie Netzbezug	kWh	29.565	40.888	44.790	37.162	-17,0
Photovoltaik - Eigenverbrauch	kWh	7.314	7.395	8.110	7.743	-4,5
Photovoltaik - Einspeisung in Netz	kWh	4.913	4.520	4.415	4.424	0,2
Transporte und Mobilität	kWh	946.995	872.257	1.010.941	1.240.179	22,7
Anzahl der Fahrzeuge	Stk.	30	22	24	25 / 42#	
Dieselverbrauch	Liter	95.874	87.084	100.698	124.009	23,1
Dieselverbrauch	kWh*	939.835	853.667	987.119	1.215.637	23,1
Anzahl der elektrisch betriebenen PKW	Stk.	1	3	3	3	0,0
elektrische Energie PKW	kWh	7.160	15.438	19.549	20.370	4,2
Anzahl der elektrisch betriebenen Kleinbusse	Stk.		1	1	1	0,0
elektrische Energie Kleinbusse	kWh		3.152	4.272	4.172	-2,3
Wasser	m³	428	490	351	369	5,1
Ortswasser	m³	428	490	351	369	5,1

Output		Einheit	2020	2023	2024	2025	Veränderung 2024-25 in %
Abfälle	SN	kg	0	111.438	86.092	76.233	-11,5
gefährliche Abfälle		kg	0	23.744	27.244	16.509	-39,4
Kühlgeräte (EAG-System)[1]	35205	kg	-	40	40	0	-100,0
Bleiakkumulatoren	35322	kg	-	-	73	0	-100,00
Batterien unsortiert	35338	kg	-	50	104	21	-79,8
Leuchtstoffröhren und Lampenbruch, Lampensonderformen (z. B. E-Sparlampen)[1]	35339	kg	-	3	-	3	

Output		Einheit	2020	2023	2024	2025	Veränderung 2024-25 in %
Altöl in Gebinden laut AWG	54102	kg	-	760	640	-	-100
Ölabscheiderinhalt bis 30 % Schlamm oder Benzinabscheiderinhalte	54702	kg	-	22.650	25.900	16.350	-36
Werkstättenabfälle	54930	kg		-	428	8	-98,1
Lösemittelgemische ohne halogenierte organische Bestandteile	55370	kg	-	160	-	-	
Altlacke, Altfarben, soferne lösemittel- und/oder schwermetallhaltig, sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden	55502	kg	-	41	-	107	
Druckgaspackungen	59803	kg	-	40	59	20	-66,1
nicht gefährliche Abfälle		kg	-	87.694	58.848	59.724	1,5
Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet	18718	kg	-	216	216	216	0,0
Holzasche	31306	kg	-	-	300	1200	300,0
Deponieschutt – Bauschutt verunr. max. 10 Vol% (keine Bauestellenabfälle)	31409	kg	-	-	-	720	
Bodenaushub / Erde ohne Verunreinigung	31411	kg	-	50.080	6.262	1.680	-73,2
Betonabbruch (-teile, -decken, recycl.fähig)	31427	kg	-	12.780	27.920	36.920	32,2
Eisen- und Stahlabfälle, verunreinigt - Alteisen	35103	kg	-	2.360	2.180	2.080	-4,6
Aluminium, Aluminiumfolien gemischt	35304	kg	-	1.400	1.140	690	-39,5
Altreifen gemischt mit Felgen	57502	kg	-	580	1.140	680	-40,4
Siedlungsabfälle - Restmüll	91101	kg	-	18.232	17.644	14.392	-18,4
Verpackungsmaterial und Kartonagen	91201	kg	-	900	900	-	-100,0
Leichtfraktion aus der Verpackungssammlung - Kunststoffabfälle, Metallverpackung, Styropor liz. (gelber Sack)	91207	kg	-	858	858	858	0,0
pflanzliche Lebens- und Genussmittelreste - Biomüll	92107	kg	-	288	288	288	0,0

Emissionen in die Luft	kg					
CO_2-Äquivalent gesamt (standortbasiert)*	kg	335.241	329.929	357.103	405.051	13,4
CO_2-Äquivalent gesamt (marktbasiert)*	kg	335.241	322.161	349.623	400.480	14,5
CO_2-Äquivalent Heizenergie*	kg	45.482	37.271	21.993	4.321	-80,4
CO_2-Äquivalent Gas*	kg	45.482	37.271	20.460	-	-100,0
CO_2-Äquivalent Hackgut*	kg	-	-	1.532	4.321	181,9

Output	Einheit	2020	2023	2024	2025	Veränderung 2024-25 in %
CO_2-Äquivalent Strom (standortbasiert)*	kg	4.526	5.039	4.382	1.918	-56,2
CO_2-Äquivalent Strom (marktbasiert)*	kg	4.526	803	881	366	-58,4
CO_2-Äquivalent Transport (standortbasiert)*	kg	303.133	287.619	330.728	398.812	20,6
CO_2-Äquivalent Transport (marktbasiert)*	kg	303.133	284.087	326.750	395.794	21,1
CO_2-Äquivalent Dieselverbrauch*	kg	301.687	283.417	325.749	395.082	21,3
CO_2-Äquivalent elektrisch betriebene PKW (standortbasiert)*	kg	1.446	3.489	4.086	3.096	-24,2
CO_2-Äquivalent elektrisch betriebene PKW (marktbasiert)*	kg	1.446	556	821	591	-28,1
CO_2-Äquivalent elektrisch betriebene Kleinbusse (standortbasiert)*	kg	-	712	893	634	-29,0
CO_2-Äquivalent elektrisch betriebene Kleinbusse (marktbasiert)*	kg	-	113	179	121	-32,6
weitere Luftemissionen	kg	639	598	701	860	22,7
SO_2	kg	134	131	157	193	22,5
NO_x	kg	480	445	514	626	22,0
Feinstaub	kg	24	23	30	41	36,5

Umweltindikatoren/Kennzahlen	Einheit	2020	2023	2024	2025	Veränderung 2024-25 in %
Energie gesamt/MA	kWh/MA	18.197	17.527	20.102	23.012	14,5
Heizenergie/MA	kWh/MA	2.694	2.495	2.475	2.680	8,3
Heizenergiebedarf klimabereinigt/MA	kWh/kd/MA	10,01	1,01	1,02	0,97	-0,5
Wasserverbrauch/MA	m^3/MA	6,79	8,17	5,95	5,95	0,0
CO_2-Äquivavlent (standortbasiert)* Gesamt/MA	kg/MA	5.605	5.499	6.053	6.533	7,9
CO_2-Äquivalent (markbasiert)* Gesamt/MA	kg/MA	5.605	5.369	5.926	6.459	9,0
Strom/bebaute Fläche	kWh/m^2	14,86	14,85	14,54	10,18	-30,0
Heizenergie/beheizte Fläche	kWh/m^2	92,08	81,22	79,23	90,16	13,8
Energiekennzahl klimabereinigt der beheizten Fläche	kWh/Kd*m^2	34,57	32,72	32,75	32,68	-0,2
Energie gesamt/Netzkilometer	kWh/Netzkm	3.502	3.243	3.659	4.401	20,3
Transporte/Netzkilometer	kWh[1]/Netzkm	2.893	2.690	3.119	3.826	22,7
Abfall/Netzkilometer	kg/Netzkm	-	344	266	235	-11,5
gefährliche Abfälle/Netzkilometer	kg/Netzkm	-	73,22	84,06	50,93	-39,4
CO_2-Äquivalent (standortbasiert)* Gesamt/Netzkilometer	kg/Netzkm	1.079	1.017	1.102	1.250	13,4
CO_2-Äquivalent (marktbasiert)* Gesamt/Netzkilometer	kg/Netzkm	1.079	993	1.079	1.235	14,5

Kd … Kelvin Tage pro Jahr = Einheit für Heizgradtage | MA … Mitarbeiter | Netzkm … Netzkilometer
SN = Abfallschlüsselnummer

Kennzahlen Straßenmeisterei Gaming

Input	Einheit	2020	2023	2024	2025	Veränderung 2024-25 in %
Rohstoffe (November Vorjahr - April des Berichtsjahres)						
Salzverbrauch	Tonnen	1.152	1.447	1.343	1.261	-6,0
Salzanteil des Soleverbrauchs	Tonnen	-	191	158	169	7,5
Splittverbrauch	Tonnen	503	1.122	1.024	756	-26,2
Energie	kWh	1.221.144	1.019.103	1.063.745	1.378.395	29,6
Heizenergie	kWh	276.932	394.951	417.568	444.782	6,5
Heizöl	kWh	276.932	-	-	-	
Hackgut	KWh	-	394.951	417.568	444.782	6,5
Heizgradtage	Kd/a	3.158	2.985	2.796	3.337	19,3
Heizenergiebedarf klimabereinigt	kWh/Kd	88	132	149	133	-10,8
Stromverbrauch (ohne Transport)	kWh	40.230	39.495	37.693	37.745	0,1
elektr. Energie Netzb. (ohne Transporte)	kWh	40.230	39.495	37.693	37.745	0,1
elektrische Energie Netzbezug	kWh					
Netzbezug		40.230	51.090	51.233	51.057	-0,3
Transporte und Mobilität	kWh	903.982	584.657	608.484	895.868	47,2
Anzahl der Fahrzeuge	Stk.	23	17	16	14/34#	
Dieselverbrauch	Liter	92.217	58.459	60.692	90.031	48,3
Dieselverbrauch*	kWh*	903.982	573.062	594.954	882.556	48,3
Anzahl der elektrisch betriebenen PKW	Stk.	-	2	2	2	0,0
elektrische Energie PKW	kWh	-	7.370	9.570	8.921	-6,8
Anzahl der elektrisch betriebenen Kleinbusse	Stk.	-	1	1	1	0,0
elektrische Energie Kleinbusse	kWh	-	4.225	3.959	4.391	10,9
Wasser	m^3	670	859	687	745	8,4
Ortswasser	m^3	670	859	687	745	8,4

Output		Einheit	2020	2023	2024	2025	Veränderung 2024-25 in %
Abfälle	SN	kg	-	19.151	24.379	17.546	-28,0
gefährliche Abfälle		kg	-	167	3.201	4.221	31,9
Bleiakkumulatoren	35322	kg	-	75	75	100	33,3
Lithiumbatterien	35337	kg	-	30	25	40	
Batterien unsortiert	35338	kg	-	7	6	6	0,0
Altöl in Gebinden laut AWG	54102	kg	-	-	-	980	
Ölabscheiderinhalt bis 30 % Schlamm oder Benzinabscheiderinhalte	54702	kg	-	-	2.990	2.990	0,0
gebrauchte Ölbindematerialien	54926	kg	-	-	50	50	0,0
Altlacke, Altfarben, soferne lösemittel- und/oder schwermetallhaltig, sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden	55502	kg	-	15	25	25	0,0
Druckgaspackungen	59803	kg	-	40	30	30	0,0

Kennzahlen Straßenmeisterei Gaming

Output		Einheit	2020	2023	2024	2025	Veränderung 2024-25 in %
nicht gefährliche Abfälle		kg	-	18.984	21.178	13.325	-37,1
Kadaver, die der TKV zugeführt werden	13403	kg	-	-	200	200	0,0
Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet	18718	kg	-	5.772	3.822	3.822	0,0
Holzasche	31306	kg	-	1.800	960	1.447	50,7
Altreifen gemischt mit Felgen	57502	kg	-	-	800	800	0,0
Siedlungsabfälle - Restmüll	91101	kg	-	9.152	6.292	6.292	0,0
Leichtfraktion aus der Verpackungssammlung - Kunststoffabfälle, Metallverpackung, Styropor liz. (gelber Sack)	91207	kg	-	2.260	1.154	764	-33,8
Sandfangrückstände	94704	kg	-	-	7.950	-	-100,0
Emissionen in die Luft							
CO_2-Äquivalent gesamt (standortbasiert)*		kg	390.246	212.072	217.062	306.156	41,0
CO_2-Äquivalent gesamt (marktbasiert)*		kg	390.246	202.365	208.508	299.876	43,8
CO_2-Äquivalent Heizenergie*		kg	91.941	10.269	10.022	11.564	15,4
CO_2-Äquivalent Heizöl*		kg	91.941	-	-	-	
CO_2-Äquivalent Hackgut*		kg	-	10.269	10.022	11.564	15,4
CO_2-Äquivalent Strom (standortbasiert)*		kg	8.126	8.926	7.878	5.737	-27,2
CO_2-Äquivalent Strom (marktbasiert)*		kg	8.126	1.422	1.583	1.095	-30,9
CO_2-Äquivalent Transport (standortbasiert)*		kg	290.178	192.877	199.163	288.854	45,0
CO_2-Äquivalent Transport (marktbasiert)*		kg	290.178	190.674	196.903	287.217	45,9
CO_2-Äquivalent Dieselverbrauch*		kg	290.178	190.257	196.335	286.831	46,1
CO_2-Äquivalent elektrisch betriebene PKW (standortbasiert)*		kg	-	1.666	2.000	1.356	-32,2
CO_2-Äquivalent elektrisch betriebene PKW (marktbasiert)*		kg	-	265	402	259	-35,6
CO_2-Äquivalent elektrisch betriebene Kleinbusse (standortbasiert)*		kg	-	955	828	667	-19,3
CO_2-Äquivalent elektrisch betriebene Kleinbusse (marktbasiert)*		kg	-	152	166	127	-23,4
weitere Luftemissionen[2]		kg	736	603	627	812	29,6
SO_2		kg	214	154	160	198	23,9
NOx		kg	493	406	422	561	32,9
Feinstaub		kg	30	43	45	53	18,5

Umweltindikatoren/Kennzahlen	Einheit	2020	2023	2024	2025	Veränderung 2024-25 in %
Energie gesamt/MA	kWh/MA	27.753	24.264	26.594	34.460	29,6
Heizenergie/MA	kWh/MA	6.294	9.404	10.439	11.120	6,5
Heizenergiebedarf klimabereinigt/MA	kWh/Kd/MA	1,99	3,15	4,73	3,33	-10,8
Wasserverbrauch/MA	m³/MA	15,2	20,45	17,18	18,63	8,4
CO_2-Äquivalent (standortbasiert)* gesamt/MA	kg/MA	8.869	5.049	5.427	7.497	41,0
CO_2-Äquivalent (marktbasiert)* gesamt/MA	kg/MA	8.869	4.818	5.213	7.497	43,8
Strom/bebaute Fläche	kWh/m²	11,16	10,96	10,46	10,47	0,1
Heizenergie/beheizte Fläche	kWh/m²	136,15	194,17	205,29	218,67	6,5
Energiekennzahl klimabereinigt der beheizten Fläche	kWh/Kd*m²	43,11	65,05	73,42	65,53	-10,8
Energie gesamt/Netzkilometer	kWh/Netzkm	6.809	5.543	5.785	7.497	29,6
Transporte/Netzkilometer	kWh/Netzkm	5.041	3.180	3.309	4.872	42,2
Abfall/Netzkilometer	kg/Netzkm	-	104,16	132,59	95,43	-28,0
gefährliche Abfälle/Netzkilometer	kg/Netzkm	-	0,91	17,41	22,96	31,9
CO_2-Äquivalent (standortbasiert)* gesamt/Netzkilometer	kg/Netzkm	2.176	1.153	1.181	1.665	41,0
CO_2-Äquivalent (marktbasiert)* gesamt/Netzkilometer	kg/Netzkm	2.176	1.101	1.134	1.631	43,8

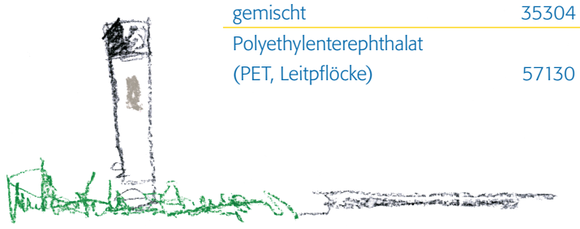
Kennzahlen Straßenmeisterei Melk

Input	Einheit	2020	2023	2024	2025	Veränderung 2024-25 in %
Rohstoffe (November Vorjahr - April des Berichtjahres)						
Salzverbrauch	Tonnen	333	457	572	522	-8,1
Salzanteil des Soleverbrauchs	Tonnen	-	58	74	69	-7,3
Splittverbrauch	Tonnen	825	1.718	1.393	977	-29,9
Energie	kWh	940.299	910.576	873.568	1.082.538	23,9
Heizenergie	kWh	202.727	206.191	154.182	180.040	16,8
Gas	kWh	202.727	141.658	-	-	
Fernwärme	kWh	-	64.533	154.182		138,9
Heizgradtage	Kd/a	2.750	2.622	2.520	3.009	19,4
Heizenergiebedarf klimabereinigt	kWh/Kd	74	79	61	60	-2,2
Stromverbrauch (ohne Transport)	kWh	30.578	24.866	26.962	33.324	23,6
elektr. Energie Netzbezug (ohne Transporte)	kWh	25.320	19.625	21.073	26.647	26,5
elektrische Energie Netzbezug	kWh	25.320	35.631	37.772	41.523	9,9
Photovoltaik - Eigenverbrauch	kWh	5.258	5.241	5.889	6.677	13,4
Photovoltaik - Einspeisung in Netz	kWh	2.292	2.001	1.700	908	-46,6
Transporte und Mobilität	kWh	706.993	679.518	692.425	869.174	25,5
Anzahl der Fahrzeuge	Stk.	21	16	17	13/47#	6,3
Dieselverbrauch	Liter	72.122	67.686	68.932	87.148	26,4
Dieselverbrauch	kWh*	706.993	663.512	675.725	854.298	26,4
Anzahl der elektrisch betriebenen PKW	Stk.	-	2	2	2	0,0

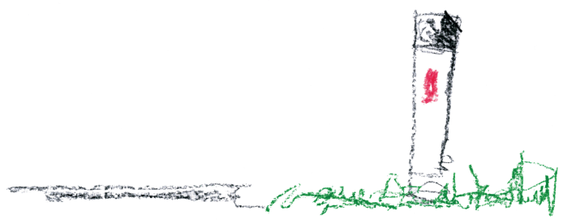
Kennzahlen Straßenmeisterei Melk

Input	Einheit	2020	2023	2024	2025	Veränderung 2024-25 in %
elektrische Energie PKW	kWh	-	11.726	11.694	9.578	-18,1
Anzahl der elektrisch betriebenen Kleinbusse	Stk.	-	1	1	1	0,0
elektrische Energie Kleinbusse	kWh	-	4.280	5.005	5.298	5,9
Wasser	m³	1.021	1.156	1.101	1.050	-4,6
Ortswasser	m³	760	805	700	674	-3,7
Brunnen	m³	261	351	401	376	-6,2

Output		Einheit	2020	2023	2024	2025	Veränderung 2024-25 in %
Abfälle	SN	kg	-	30.199	47.756	38.876	-18,6
gefährliche Abfälle		kg	-	7.540	8.427	7.917	-6,1
Eisenbahnschwellen	17207	kg	-	320	-	-	
Bleiakkumulatoren	35322	kg	-	-	-	27	
Batterien unsortiert	35338	kg	-	-	17	-	-100,0
Leuchtstoffröhren und Lampenbruch, Lampensonderformen (z. B. E-Sparlampen)[1]	35339	kg	-	40	-	-	
Altöl in Gebinden laut AWG	54102	kg	-	60	1.400	500	-64,3
Ölabscheiderinhalt bis 30 % Schlamm oder Benzinabscheiderinhalte	54702	kg	-	6.770	6.310	-	
Werkstättenabfälle[1]	54930	kg	-	350	-	180	
Altlacke, Altfarben, soferne lösemittel- und/oder schwermetallhaltig, sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden	55502	kg	-	-	700	-	-100,0
Sandfanginhalte, öl- oder kaltreinigerhaltig	54701	kg	-	-	-	7.210	
nicht gefährliche Abfälle		kg	-	22.659	39.329	30.959	-21,3
Kadaver, die der TKV zugeführt werden	13403	kg	-	50	-		
Holzemballagen und Holzabfälle, nicht verunreinigt	17201	kg	-	3.840	3.120	4.400	41,0
Altholz behandelt	17202	kg	-	1.300	3.930	-	-100,0
Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet	18718	kg	-	4.290	8.580	8.580	0,0
Deponieschutt - Bauschutt verunr. max.10 Vol % (keine Baustellenabfälle)	31409	kg	-	-	-	90	
Eisen- und Stahlabfälle, verunreinigt - Alteisen	35103	kg	-	2.800	670	2.410	259,7
Aluminium, Aluminiumfolien gemischt	35304	kg	-	-	320	-	-100,0
Polyethylenterephthalat (PET, Leitpflöcke)	57130	kg	-	710	-	-	



Output		Einheit	2020	2023	2024	2025	Veränderung 2024-25 in %
Altreifen gemischt mit Felgen	57502	kg	-	1.210	1.280	1.400	9,4
Siedlungsabfälle - Restmüll	91101	kg	-	6.603	19.882	7.392	-62,8
Leichtfraktion aus der Verpackungssammlung - Kunststoff-abfälle, Metallverpackung, Styropor liz. (gelber Sack)	91207	kg	-	1.716	858	858	0,0
Sperrmüll	91401	kg	-	-	30	-	-100,0
Grünschnitt	91701	kg	-	-	-	5.330	
pflanzliche Lebens- und Genussmittelreste - Biomüll	92107	kg	-	140	659	499	-24,3
Emissionen in die Luft							
CO_2-Äquivalent gesamt (standortbasiert)*		kg	286.390	275.163	257.403	313.845	21,9
CO_2-Äquivalent gesamt (marktbasiert)*		kg	286.390	268.393	251.095	308.738	23,0
CO_2-Äquivalent Heizenergie*		kg	54.331	46.824	26.519	29.887	23,0
CO_2-Äquivalent Gas*		kg	54.331	35.273	-	-	
CO_2-Äquivalent Fernwärme*		kg	-	11.551	26.519	29.887	12,7
CO_2-Äquivalent Strom (standortbasiert)*		kg	5.115	4.435	4.404	4.050	-8,0
CO_2-Äquivalent Strom (marktbasiert)*		kg	5.115	707	885	773	-12,7
CO_2-Äquivalent Transport (standortbasiert)*		kg	226.945	223.903	226.480	279.908	23,6
CO_2-Äquivalent Transport (marktbasiert)*		kg	226.945	220.862	223.691	278.078	24,3
CO_2-Äquivalent Dieselverbrauch*		kg	226.945	220.286	222.989	277.647	24,5
CO_2-Äquivalent elektrisch betriebene PKW (standortbasiert)*		kg	-	2.650	2.444	1.456	-40,4
CO_2-Äquivalent elektrisch betriebene PKW (marktbasiert)*		kg	-	422	491	278	-43,4
CO_2-Äquivalent elektrisch betriebene Kleinbusse (standortbasiert)*		kg	-	967	1.046	805	-23,0
CO_2-Äquivalent elektrisch betriebene Kleinbusse (marktbasiert)*		kg	-	154	210	154	-26,9
weitere Luftemissionen[2]		kg	500	524	573	104	23,0
SO_2		kg	104	107	112	137	22,3
NO_x		kg	377	378	394	488	23,9
Feinstaub		kg	19	39	67	79	18,7



Kennzahlen Straßenmeisterei Melk

Umweltindikatoren/Kennzahlen	Einheit	2020	2023	2024	2025	Veränderung 2024-25 in %
Energie gesamt/MA	kWh/MA	20.441	19.795	19.854	23.033	16,0
Heizenergie/MA	kWh/MA	4.407	4.482	3.504	3.831	9,3
Heizenergiebedarf klimabereinigt/MA	kWh/Kd/MA	1,60	1,71	1,39	1,27	-8,4
Wasserverbrauch/MA	m³/MA	22,20	25,13	25,02	22,34	-10,7
CO_2-Äquivalent (standortbasiert)* gesamt/MA	kg/MA	6.226	5.982	5.850	6.678	14,1
CO_2-Äquivalent (marktbasiert)* gesamt/MA	kg/MA	6226	5835	5707	6569	15,1
Strom/bebaute Fläche	kWh/m²	11,28	9,17	9,94	12,29	23,6
Heizenergie/beheizte Fläche	kWh/m²	129,00	131,21	98,11	114,57	16,8
Energiekennzahl klimabereinigt der beheizten Fläche	kWh/Kd*m²	46,91	50,04	38,93	38,07	-2,2
Energie gesamt/Netzkilometer	kWh/Netzkm	4.143	4.012	3.849	4.770	23,9
Transporte/Netzkilometer	kWh 1/Netzkm	3.115	2.994	3.051	3.830	25,5
Abfall/Netzkilometer	kg/Netzkm	-	133,07	210,43	171,31	-18,6
gefährliche Abfälle/Netzkilometer	kg/Netzkm	-	33,22	37,13	34,89	-6,1
CO_2-Äquivalent (standortbasiert)* gesamt/Netzkilometer	kg/Netzkm	1.262	1.212	1.134	1.383	21,9
CO_2-Äquivalent (marktbasiert)* gesamt/Netzkilometer	kg/Netzkm	1.261,99	1.183	1.106	1.360	23,0

Kennzahlen Straßenmeisterei Sierndorf

Input	Einheit	2020	2023	2024	2025	Veränderung 2024-25 in %
Rohstoffe (November Vorjahr - April des Berichtjahres)						
Salzverbrauch	Tonnen	180	559	601	572	-4,9
Salzanteil des Soleverbrauchs	Tonnen	-	119	198	197	-0,6
Splittverbrauch	Tonnen	36	676	1.059	-	-100,0
Energie	kWh	848.706	867.577	868.491	1.137.947	31,0
Heizenergie	kWh	160.286	149.643	158.206	187.017	18,2
Hackgut	kWh	160.286	149.643	158.206	187.017	18,2
Heizgradtage	Kd/a	2.685	2.547	2.430	2.879	18,5
Heizenergiebedarf klimabereinigt	kWh/Kd	60	59	65	65	-0,2
Stromverbrauch (ohne Transport)	kWh	67.223	45.621	44.160	44.897	1,7
elektr. Energie Netzbezug (ohne Transporte)	kWh	54.174	33.502	31.811	32.218	1,3
elektrische Energie Netzbezug	kWh	56.634	46.861	43.681	52.318	19,8
Photovoltaik - Eigenverbrauch	kWh	13.049	12.119	12.349	12.679	2,7
Photovoltaik - Einspeisung in Netz	kWh	12.012	11.402	12.191	10.199	-16,3
Transporte und Mobilität	kWh	621.196	672.313	666.124	906.033	36,0
Anzahl der Fahrzeuge	Stk.	18	18	19	14 / 36#	
Dieselverbrauch	Liter	63.118	67.221	66.742	90.376	35,4

Input	Einheit	2020	2023	2024	2025	Veränderung 2024-25 in %
Dieselverbrauch	kWh*	618.737	658.954	654.255	885.933	35,4
Anzahl der elektrisch betriebenen PKW	Stk.	1	2	2	2	0,0
elektrische Energie PKW	kWh	2.460	9.261	8.311	14.485	74,3
Anzahl der elektrisch betriebenen Kleinbusse	Stk.	-	1	1	1	0,0
elektrische Energie Kleinbusse	kWh		4.098	3.558	5.615	57,8
Wasser		m³	1.178	3.201	1.360	1.347-1,0
Ortswasser		m³	1.178	3.201	1.360	1.347-1,0

Output		Einheit	2020	2023	2024	2025	Veränderung 2024-25 in %
Abfälle	SN	kg	0	6738	31617	9121	-71,2
gefährliche Abfälle		kg	-	1762	24776	1035	-95,8
Batterien unsortiert	35338	kg	-	670	310	0	-100,0
Altöl in Gebinden laut AWG	54102	kg	--	0	0	769	
Öl-Wassergemisch	54408	kg	-	680	20750	0	-100,0
Ölabscheiderinhalt bis 30 % Schlamm oder Benzinabscheiderinhalte	54702	kg	-	220	3440	0	-100,0
Werkstättenabfälle	54930	kg	-	112	196	186	-5,1
Druckgaspackungen	59803	kg	-	80	80	80	0,0
nicht gefährliche Abfälle		kg	-	4976	6841	8086	18,2
Holzemballagen und Holzabfälle, nicht verunreinigt	17201	kg		1110	2109	2405	14,0
Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet	18718	kg	-	310	325	325	0,0
Altreifen gemischt mit Felgen	57502	kg	-	210	225	225	0,0
Siedlungsabfälle - Restmüll	91101	kg	-	1430	1452	1430	-1,5
Verpackungsmaterial und Kartonagen	91201	kg	-	900	1294	2100	62,3
Leichtfraktion aus der Verpackungssammlung - Kunststoffabfälle, Metallverpackung, Styropor liz. (gelber Sack)	91207	kg		806	806	806	0,0
Sperrmüll	91401	kg		0	400	550	37,5
pflanzliche Lebens- und Genussmittelreste - Biomüll	92107	kg		210	230	245	6,3

Kennzahlen Straßenmeisterei Sierndorf

Output	Einheit	2020	2023	2024	2025	Veränderung 2024-25 in %
Emissionen in die Luft	kg					
CO_2-Äquivalent gesamt (standortbasiert)*	kg	211.978	233.254	228.830	300.743	31,4
CO_2-Äquivalent gesamt (marktbasiert) *	kg	211.978	224.350	221.536	294.308	32,8
CO_2-Äquivalent Heizenergie *	kg	1.923	3.891	3.797	4.862	28,1
CO_2-Äquivalent Hackgut *	kg	1.923	3.891	3.797	4.862	28,1
CO_2-Äquivalent Strom (standortbasiert) *	kg	10.943	7.572	6.649	4.897	-26,3
CO_2-Äquivalent Strom (marktbasiert) *	kg	10.943	1.206	1.336	934	-30,1
CO_2-Äquivalent Transport (standortbasiert) *	kg	199.111	221.792	218.385	290.983	33,2
CO_2-Äquivalent Transport (marktbasiert) *	kg	199.111	219.254	216.403	288.511	33,3
CO_2-Äquivalent Dieselverbrauch *	kg	198.615	218.773	215.904	287.928	33,4
CO_2-Äquivalent elektrisch betriebene PKW (standortbasiert) *	kg	497	2.093	1.737	2.202	26,8
CO_2-Äquivalent elektrisch betriebene PKW (marktbasiert) *	kg	497	333	349	420	20,3
CO_2-Äquivalent elektrisch betriebene Kleinbusse (standortbasiert) *	kg	-	926	744	853	14,8
CO_2-Äquivalent elektrisch betriebene Kleinbusse (marktbasiert) *	kg	-	148	149	163	9,0
weitere Luftemissionen[2]	kg	525	531	528	693	31,2
SO_2	kg	132	129	128	165	29,2
NO_x	kg	365	374	372	492	32,1
Feinstaub	kg	28	28	28	36	27,3

Umweltindikatoren/Kennzahlen	Einheit	2020	2023	2024	2025	Veränderung 2024-25 in %
Energie gesamt/MA	kWh/MA	19.737	20.176	21.183	27.094	27,9
Heizenergie/MA	kWh/MA	3.728	3.480	3.859	4.453	15,4
Heizenergiebedarf klimabereinigt/MA	kWh/Kd/MA	1,4	1,4	1,6	1,5	-2,6
Wasserverbrauch/MA	m³/MA	27,4	74,4	33,2	32,1	-3,3
CO_2-Äquivalent (standortbasiert)* gesamt/MA	kg/MA	4.930	5.425	5.581	7.161	28,3
CO_2-Äquivalent (marktbasiert)* gesamt/MA	kg/MA	4.930	5.217	5.403	7.007	29,7
Strom/bebaute Fläche	kWh/m²	19,7	13,3	12,9	13,1	1,7
Heizenergie/beheizte Fläche	kWh/m²	100,2	93,5	98,9	116,9	18,2
Energiekennzahl klimabereinigt der beheizten Fläche	kWh/Kd*m²	37,3	36,7	40,7	40,6	-0,2
Energie gesamt/Netzkilometer	kWh/Netzkm	3.920	4.009	4.017	5.263	31,0
Transporte/Netzkilometer	kWh/Netzkm	2.869	3.107	3.081	4.191	36,0

Umweltindikatoren/Kennzahlen	Einheit	2020	2023	2024	2025	Veränderung 2024-25 in %
Abfall/Netzkilometer	kg/Netzkm	-	31,1	146,2	42,2	-71,2
gefährliche Abfälle/Netzkilometer	kg/Netzkm	-	8,1	114,6	4,8	-95,8
CO_2-Äquivalent (standortbasiert)* gesamt/Netzkilometer	kg/Netzkm	979	1.078	1.058	1.391	31,4
CO_2-Äquivalent (marktbasiert)* gesamt/Netzkilometer	kg/Netzkm	979	1.037	1.025	1.361	32,8

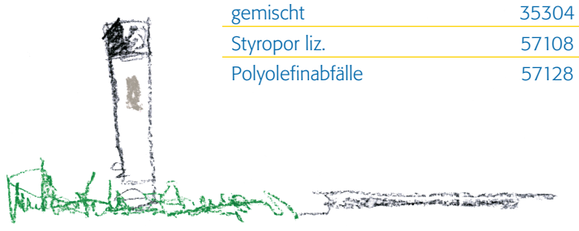
Kennzahlen Straßenmeisterei Weitra

Input	Einheit	2020	2023	2024	2025	Veränderung 2024-25 in %
Rohstoffe (November Vorjahr- April des Berichtsjahres)						
Salzverbrauch	Tonnen	784	1.256	1.048	823	-21,5
Salzanteil des Soleverbrauchs	Tonnen		101	80	74	-8,3
Splittverbrauch	Tonnen	3.150	5.137	4.746	3.603	-24,1
Energie	kWh	1.122.191	1.343.615	1.155.681	1.370.635	18,6
Heizenergie	kWh	265.621	351.401	329.551	294.515	-10,6
Hackgut	kWh	265.621	351.401	329.551	294.515	-10,6
Heizgradtage	Kd/a	3.334	3.150	3.061	3.602	17,7
Heizenergiebedarf klimabereinigt	kWh/Kd	80	112	108	82	-24,1
Stromverbrauch (ohne Transport)⁺	kWh	21.216	16.569	32.332	36.709	13,5
elektr. Energie Netzbezug (ohne Transporte)	kWh	21.216	5.493	19.358	13.945	-28,0
elektrische Energie Netzbetzug	kWh	25.691	17.503	32.859	30.339	-7,7
Photovoltaik - Eigenverbrauch	kWh	-	11.076	12.974	22.764	75,5
Photovoltaik - Einspeisung in Netz	kWh	-	20.948	19.217	13.839	-28,0
Transporte und Mobilität	kWh	835.354	975.645	793.798	1.039.411	30,9
Anzahl der Fahrzeuge	Stk.	21	15	15	18 / 33#	
Dieselverbrauch	Liter	84.759	98.302	79.599	104.360	31,1
Dieselverbrauch	kWh*	830.879	963.635	780.297	1.023.017	31,1
Anzahl der elektrisch betriebenen PKW	Stk.	1	2	2	2	0,0
elektrische Energie PKW	kWh	4.475	8.434	8.164	9.919	21,5
Anzahl der elektrisch betriebenen Kleinbusse	Stk.		1	1	1	0,0
elektrische Energie Kleinbusse[3]	kWh		3.576	5.337	6.475	21,3
Wasser	m³	642	723	637	2.330	265,8
Ortswasser	m³	642	723	637	2.330	265,8

⁺Aufgrund eines Fehlers in der Datenerfassung in den Vorjahren ist die Veränderung von 2023 auf 2024 dementsprechend erhöht.

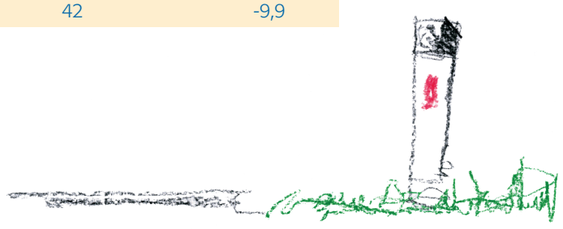
Kennzahlen Straßenmeisterei Weitra

Output		Einheit	2020	2023	2024	2025	Veränderung 2024-25 in %
Abfälle	SN	kg	-	28545	48171	34006	-29,4
gefährliche Abfälle		kg	-	6.170	5.731	8.301	44,8
Bleiakkumulatoren	35322	kg	-	170	160	-	-100,0
Lithiumbatterien	35337	kg	-	20	20	-	-100,0
Batterien unsortiert	35338	kg	-	42	5	20	300,0
Leuchtstoffröhren und Lampen-bruch, Lampensonderformen (z.B. E-Sparlampen)	35339	kg		8	2	2	0,0
Altöl in Gebinden laut AWG	54102	kg		1.000	720	720	0,0
Öl-Wassergemisch	54408	kg		-	-	5.788	
Ölabscheiderinhalt bis 30 % Schlamm oder Benzinabscheiderinhalte	54702	kg		4.700	4.700	1.612	-65,7
Werkstättenabfälle	54930	kg		200	64	99	54,7
Altlacke, Altfarben, soferne lösemittel- und/oder schwermetallhaltig, sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden	55502	kg		-	30	30	0,0
Druckgaspackungen	59803	kg		30	30	30	0,0
nicht gefährliche Abfälle		kg	0	22.375	42.440	25.705	-39,4
Kadaver, die der TKV zugeführt werden	13403	kg		25	-	-	
Holzemballagen und Holzabfälle, nicht verunreinigt	17201	kg		-	2.000	-	-100,0
Altholz behandelt	17202	kg		100	100	300	200,0
Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet	18718	kg		1.564	1.614	1.614	0,0
Weißglas	31468	kg		250	100	100	0,0
Buntglas	31469	kg			100	100	0,0
Holzasche	31306	kg		500	3.000	3.000	0,0
Eisen- und Stahlabfälle, verunreinigt - Alteisen	35103	kg		2.500	1.900	3.040	60,0
Eisenmetallemballagen und -behältnisse	35105	kg		300	300	300	0,0
elektr. Geräte, nicht EAG-VO, ng	35202	kg		50	50	50	0,0
Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Kleingeräte mit einer Kantenlänge größer 50 cm	35221	kg		50	50	-	-100,0
Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Kleingeräte mit einer Kantenlänge kleiner 50 cm	35231	kg		50	50	-	-100,0
Aluminium, Aluminiumfolien gemischt	35304	kg		500	460	1.160	152,2
Styropor liz.	57108	kg		-	10	15	50,0
Polyolefinabfälle	57128	kg		10	10	10	0,0



Output	Einheit	2020	2023	2024	2025	Veränderung 2024-25 in %
Polyethylenterephthalat (PET, Leitpflöcke)	57130	kg	360	320	320	0,0
Altreifen gemischt mit Felgen	57502	kg	-	1.000	-	-100,0
Siedlungsabfälle - Restmüll	91101	kg	7.831	7.831	2.831	-63,8
Verpackungsmaterial und Kartonagen	91201	kg	-	700	500	500,0
Organische Küchenabfälle	91202	kg	2.400	2.400	-	-100,0
Leichtfraktion aus der Verpackungssammlung - Kunststoffabfälle, Metallverpackung, Styropor liz. (gelber Sack)	91207	kg	65	65	65	0,0
Sperrmüll	91401	kg	300	300	5.760	1.820,0
Grünschnitt	91701	kg	200	200	200	0,0
Mähgut/Laub	92102	kg	200	200	200	0,0
pflanzliche Lebens- und Genussmittelreste - Biomüll	92107	kg	140	140	140	0,0
Sandfangrückstände	94704	kg	4.280	19.740	6.000	-69,6

Emissionen in die Luft	kg					
CO_2-Äquivalent gesamt (standortbasiert)*	kg	295.148	333.019	272.275		-18,2
CO_2-Äquivalent gesamt (marktbasiert)*	kg	295.148	329.693	266.787		-19,1
CO_2-Äquivalent Heizenergie*	kg	2.880	9.136	7.909		-13,4
CO_2-Äquivalent Hackgut*	kg	2.880	9.136	7.909		-13,4
CO_2-Äquivalent Strom (standortbasiert)*	kg	986	1.241	4.046		225,9
CO_2-Äquivalent Strom (marktbasiert)*	kg	986	198	813		311,2
CO_2-Äquivalent Transport (standortbasiert)*	kg	291.283	322.641	260.320		-19,3
CO_2-Äquivalent Transport (marktbasiert)*	kg	291.283	320.359	258.065		-19,4
CO_2-Äquivalent Dieselverbrauch*	kg	288.650	319.927	257.498		-19,5
CO_2-Äquivalent elektrisch betriebene PKW (standortbasiert)*	kg	1.718	1.906	1.706		-10,5
CO_2-Äquivalent elektrisch betriebene PKW (marktbasiert)*	kg	1.718	304	343		12,9
CO_2-Äquivalent elektrisch betriebene Kleinbusse (standortbasiert)*	kg	916	808	1.115		38,0
CO_2-Äquivalent elektrisch betriebene Kleinbusse (marktbasiert)*	kg	916	129	224		74,1
weitere Luftemissionen[2]	kg	679	770	671		-12,9
SO_2	kg	152	174	159		-8,8
NO_x	kg	490	550	470		-14,5
Feinstaub	kg	37	46	42		-9,9



Umweltindikatoren/Kennzahlen	Einheit	2020	2023	2024	2025	Veränderung 2024-25 in %
Energie gesamt/MA	kWh/MA	22.444	28.588	25.124	27.413	9,1
Heizenergie/MA	kWh/MA	5.312	7.477	7.164	5.890	-17,8
Heizenergiebedarf klimabereinigt/MA	kWh/Kd/MA	1,59	2,37	2,34	1,64	-30,1
Wasserverbrauch/MA	m³/MA	12,84	15,38	13,85	46,60	236,5
CO_2-Äquivalent (standortbasiert)* gesamt/MA	kg/MA	5.502	7.086	5.919	6.895	16,5
CO_2-Äquivalent (marktbasiert)* gesamt/MA	kg/MA	5.502	7.015	5.800	6.820	17,6
Strom/bebaute Fläche	kWh/m²	5,48	4,28	8,35	9,49	13,5
Heizenergie/beheizte Fläche	kWh/m²	147,57	195,22	183,08	163,62	-10,6
Energiekennzahl klimabereinigt der beheizten Fläche	kWh/Kd*m²	44,26	61,98	59,81	45,42	-24,1
Energie gesamt/Netzkilometer	kWh/Netzkm	4.365	5.229	4.497	5.334	18,6
Transporte/Netzkilometer	kWh/Netzkm	3.250	3.797	3.089	4.045	30,9
Abfall/Netzkilometer	kg/Netzkm	-	111,08	187,46	132,33	-29,4
gefährliche Abfälle/Netzkilometer	kg/Netzkm	-	24,01	22,30	32,30	44,8
CO_2-Äquivalent (standortbasiert)* gesamt/Netzkilometer	kg/Netzkm	1.070	1.296	1.060	1.342	26,6
CO_2-Äquivalent (marktbasiert)* gesamt/Netzkilometer	kg/Netzkm	1.070	1.283	1.038	1.327	27,8

Umrechnungsfaktoren

		Einheit	CO_2-Äquivalent in kg/kWh* 2020	CO_2-Äquivalen in kg/kWh* 2023	CO_2-Äquivalent in kg/kWh* 2024	CO_2-Äquivalent in kg/kWh* 2025	SO_2 in kg/kWh***	NO_x in kg/kWh***	Feinstaub in kg/kWh***
Heizenergie	Gas	kWh	0,268	0,249	0,249	0,249	0,000012	0,000185	0,000007
	Heizöl	kWh	0,332	0,344	0,342	0,342	0,000285	0,000193	0,000024
	Hackgut (Pellets)	kWh	0,012	0,026	0,024	0,026	0,000133	0,000280	0,000067
	Fernwärme	kWh	0,191	0,179	0,172	0,166	0,000040	0,000390	0,000320
elekt. Energie	Strom (standortbasiert)	kWh	0,202	0,226	0,209	0,152	0,000637	0,000663	0,000065
	Strom (marktbasiert)	kWh	0,202	0,036	0,042	0,029	0,000637	0,000663	0,000065
Transport	Diesel	kWh	0,321	0,332	0,33	0,325	0,000121	0,000457	0,000022
	Strom (standortbasiert)	kWh	0,202	0,226	0,209	0,152	0,000637	0,000663	0,000065
	Strom (marktbasiert)	kWh	0,202	0,036	0,042	0,029	0,000637	0,000663	0,000065
Diesel		kg/Liter*	0,84	0,84	0,84	0,84			
		kWh/kg*	11,67	11,67	11,67	11,67			

** Umrechnung von Energieträger in CO_2-Äquivalent und Heizwertberechnung nach Umrechnungstabelle des Umweltbundesamt: https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html für das Jahr 2023 Stand 06.05.2024; für das Jahr 2024 Stand 14.02.2025; für das Jahr 2025 Stand 18.02.2026*
*** Umrechnung von Energieträger Strom in CO_2-Äquivalent nach den direkten Emissionen lt. EVN-Stromkennzeichnung 0,00 kg/kWh und den in der Umrechnungstabelle des Umweltbundesamt veröffentlichten direkten Emissionen: https://www.evn.at/stromkennzeichnung und https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html Stand 06.05.2024, Stand 14.02.2025 und Stand 18.02.2026*
**** Daten aus GEMIS-Datenbank 4.81*

 # Fahrzeuge, die den Straßenmeistereien direkt zugeordnet werden können / inkl. Poolfahrzeuge, die in den Meistereien nur vorübergehend z. B. für den Winterdienst eingesetzt werden

[1] Abfälle, welche nur unregelmäßig und/oder durch abnormale Betriebszustände und Notfälle anfallen

Kd … Kelvin Tage pro Jahr = Einheit für Heizgradtage | MA … Mitarbeiter | Netzkm … Netzkilometer
SN = Abfallschlüsselnummer


STRASSEN
DIENST